Wiesbadener Neueste Nachrichten Wiesbadener Generalanzeiger Mittagszeitung ber Stad

Organ bon Staats., Stadt: u. Gemeindebehörben.

Beungspreis: In Wiesboben und bei Gone Bestellgeld: Das Bestellgeld wird von den pelenn Bedem bestellt . monatt 2. M. vierteil, 6. Jeinungsträgen und von der Bei ber Bost bestellt . Weitebobener Neuefen Nachetchten find laut Gestigerungsbestellt mit 200 Mart gegen elbellichen Unfall det der Miraberger Lebendversichetungsbank in Albenderg versichert.

Berlas, Cdriftleitung und Sauptgeichaftsftelle Ritolabur. 11. Bernruf: 5515. 5516, 5517.



Mittagszeitung ber Stabt Biesbaben.

Angetgenpreise: Die 42 mm breite Wiesbaden u. Dororie: Auherhald: Beilagen Kolonelgelse ader beren Raum Im Reflametell: Die 60 mm breite Reflameselle UK. 2.50 W.c. 3.— Teilaustage 15.— Brf. Geitempreise, Radust bei Wiederbalungen und Zeilemabschlässen nach Karit. — P. i prangstweiser Beitreibung ber Angeigengebühren burch Rlage und bei Kontunderfahren werd ber bewilligte Rachlag binfallig.

Geöffnet wochentags von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs. Sonn- u. Feiertags geldloffen,

Mummer 64

orist

on:

(7982

ADEN

off

ari dusiker Künstier ingeris Tenor Humari Mattes

ert

aruf 6

Dienstag, ben 16. Mars 1920.

35. Jahraana

Keine Verhandlungen mit Verlin.

Reine Verhandlungen.

(Melbung ber alten Regterung.)

Stutigart, 15, Marg. Die putidiftifde Regierung Berlin verfucht allenthalben in Dentichland ben Glauben m erweden, bat bie verfaffnngsmäßige Reichbregierung mit Br in Berbindung fiebe, und bag General Marder ale Uns erbandler befrimmt worben fei. Das ift unmabr. Die serfaffungemäßige Reicheregierung lebnt jeben Berbanblung mit ben Butichiften in Berlin ab, weil fie s vor bem Bolfe nicht verantworten fann und ber Heberwannne ift, bag jebe Berhandlung Miftranen und Bermirs rung im Botte auslofen würbe. Das Unternehmen in Berlin talt obnebies in fich aufammen. Berhandlungen pliten bie Unruhe in fich verlängern. Denifchland bat nur eine Regierung, bas ift bie vom Bolfe verfaffungsmäßig etbilbete, bie von Stuttgart aus bie Regierung führt,

Das Reichstabinett ift beute nachmittag 4 Uhr in Stutte att in Kinmefenhei bes Reichspräfibanen Gbert, bes Reidetanglers Baner, bes Prafibenten und Bigeprafibenten ber Rationalverfammlung und unter Beteiligung ber Barts miergilden Sinarbregierung gu einer Sigung gujammenjareien Es bestand volle Hebereinstimmung barin, bag de Rationalversamminng am Mittwoch nachmittag 4 Uhr im Runfigebanbe in Stuttgart gufammentreten foff. Dit ben bacisftreichlern werben teinerlei Berhanblungen sepfingen merben, bie verfaffungsmäßige Reiche. glerung forbert vielmehr bie bedingungelofe Abbanfung von Rapp und Genoffen.

Die Reicheregierung in Stuttgart.

Sintigari, 15. Mars. Beute nachmittag 1.06 traf Reichsregierung, an ibrer Spipe ber Reichspräfibent ert und Reichsfangler Bauer, im Sonderaug von Dresden ammend, auf bem htefigen Danpibabnoof ein,

General Märfer.

General Marder bat fich am Conntag abend aur Beferechung ber neuen Laue nach Berlin begeben.

General Batter.

Münster, 15. Märs. In einem Aufruf des Generalieninenis Watter, Befohlschaber des Wohrkreiskommandes heite es: Ich wende mich entichteden gegen teden
Reckel. und Linksradifalismus. Die Errungenichaften der
dieberigen Wesetzgebung sowie die von der Nationalverammlung beschosenen sowie die von der Nationalverammlung beschosenen Verfassung garantiere ich. Auch
bernebme ich die volle Berantwortung für die Erbaltung
der Vollszechte und der republikanischen Staatskorm.
eivering arbeitet im Dienste und Geiste der von mir geeinen Garantien weiter mit an der Neberwindung der uen Garantien weiter mit an ber Mcbermind. is, in bie unfer teures Baterland geraten ift.

Bufammenftofe in Berlin.

Berlin, 15. Darg. An verfchiedenen Siellen Berlins an es im Laufe bes Radmittags an ichmeren Bufams menteben gwifden Arbeitern unb Reichs. nebrernppen, fo am Botobamer Blatt, in ber Inbeuftraße fowie in Steglin und Charlottenburg. Dierwurden mehrere Berfonen und Reichswehrleute gehet ober verwundet.

Berlin, 15. Darg. In Steglin tam es nochmittags nor Raumung einer Strafe gu einem Jufammenfton wichen Malktär und Publikum. Bom Militär wurden in Rabe der Schöneberger Straße icharfe Schuffe absenden. Dabei gab es drei Tote, sechs Schwerverlebte und oche Leichtverleite.

Berlin. 15. Mars. Die Tednifde Rothilfe hie bisher weiterhin eingefest werben in Berlin, in e Beffrigligismerten Charlottenburgs und Lichtenbergs, Bafferwert Buhlhaide, im Großfraftwert Ticharno-Set Golpa, in ber Neberscudgentrale Barbelegen und Brealan aur Anfrechterhaltung bes Rofftanbsvertebrs mi ber Gifenbabn.

Das Rappiche Programm.

urg, in dem fie ihre Ziele und Plane niederlegte. Sie in dem bei wirtichaftliche Freiheit wiederfernellen und beine der beite und Dabitichen Grundbesit gu für den ländlichen und ftäbtlichen Grundbesit au dieuern beranziehen. Den Friedensvertrag will sie Istung der Gore des deutschen Bolfes und der Lestischen, Ausstände sollen rückstelow werden, Die Arbeiterschaft foll zur Mitarbeit werden, Jede Klassenbevorzugung lehne

Der Generalftreit.

Raffel, 15. Marg. Dem Reichswehraruppentommando Mr. 11 ift es gelungen, eine Gernfprechverbinbung mit ber alien Regierung in Stuttgart am 15. Mars um 8 Uhr nach. mittage berguftellen. Die alte Regierung bat erflart, baf ber Anfruf aum Generalftreit ben fogialiftifden Mitgliedern nicht befannt und von ihnen nicht untergeichnet worben ift. Die alte Regierung erincht um fo. fortiges Mufhbren aller Streife und forbert gur for fortigen Rüdlichr aur Arbeit auf.

Frantfurt a. M., 15. Mars. Auf Antrag ber Streit. Jeliung ordnete bie Gifenbahnbirefrion folgendes an: Bon fofort an wird bie Annahme von Gif- und Grachtlagergut, Gil- und Prachtfilldgut, folie von beichleunigtem Gilgut

eils und Fracennicht, jobe von beicheunigtem Eilgut und Expressur dis auf weiteres gesperrt. Ausge-nommen sind Brennstoffe, "Lebensmättel, Guiter- und Araneimittel, sowie Schlachtvieß. Brandenburg, 15 März, Der Generalstreif wurde aestern und heute von den Sozialdemokraten und den Gewerkschaftlern durchgefishet. Nachmittags rüchte das Gewertichaftlern burchgefibrt. Rachmittags ruche bas Detachement Botsbam ber Reichowehr in die Stadt mit Infanterie, Maschinengewehren und Artillerie und be-seste die Stadt. Der Belagerungkinstand wurde ver-bängt. Beim Einruden sind mehrere Personen verwundet

Beipsig. 18. März. Der hentige erste Tag des Generalstreits ist in Leipzig schr unruhig verlaufen. Die gange innere Stadt ist ieht militärisch abgesperrt. Die Theater sind geschlossen, ebenso die Banken und kast alle Geschäfte. In ben Bormitrageftunden hielten die Umab-hängigen eine Angabl Bersommlungen ab, in benen von neuem bie Bewaffnung der Arbeitericaft gefordert murbe. Radmittags und abenbs tam es an verfchiebenen Stellen

Nachmitiags und abends fam es an verschiedenen Stellen der Stadt an Schießereien wobei wieder eine Angahl Toter und Bermundeter au beklagen war. — And in Dresden herrschi Generalhreit.
Mrefeld. 15. März. Der gestem angefändigte Generalfireit gegen die Berliner Ereignisse wird bente vollkändig durchaefildet. Die Banken. Schulen und viele Geschänte sind geschlossen. Der Strehenbahn. Bostund Eisenbahnmarkehr ruft nur Lebenamittel. und Lablen. und Cifenbabnverfebr rubt, nur Lebensmittel- und Roblen-

und Eisenbahnverkehr ruht, nur Lebensmittel- und Koblentransporte werden besorat. Die Blätter erscheinen nicht. Zu Zwischenfällen kam es bisher nicht. Kassellen kam es bisher nicht. Die Geraffreit eingesetzt. Die Zeitungen erscheinen nicht. Die Strahenbahn verkehrt nicht. Die Arheit ruht in allen Betrieben. Sintfant, 16. März. In einer Versammlung der Bertranensmänner der Arbeiter und Angestellten wurde beschlossen, am Dienstoß vormittag 9 libr in einen zwei, tägtgen Generalfireit einzutreten,

Der Gifenbahnvertehr im Direttionebegirt Frantfurt a. M.

Die Streiffeitung ber Gifenbahnerverbande (Beamte und Arbeiter) teilt mit:

Der Berfonengugutrtebr wird eingeidrantt mit ber Maggabe, bag von heute (Dienstan) Rachmittan 8 116r ab noch jeder Richtung nur noch ein Rug als letter Bug fabrt, ausgenommen die Bilge nach bem befehten Be-Diet. Heber die Beforderung ber Arbeiter gebenswichtiger Betriebe geben bie Aushange auf ben Bahnhofen Austunft."

Stillegung bes Gifenbahnbertebrs in Gachfen.

Die fachtiche Regierung bat ben Gifenbabnverfebr für gang Cachien gelperrt, fobaf meber Berfonennoch Gitterverfehr mollich ift. Man will mit biefer Mak-nahme vor allen Dingen Militartransporte verbindern. Bei den geftrigen Rusammenftoften mit dem Relifreiwilligenregiment, bas jest burch Reichsmehr erfeste morben ift. find, foweit biaber feftgeftellt worben ift, in Beipata mehr als 20 Demonftranten getotet und 55 perlegt morben.

Rein Streit ber Doft.

Berlin, 15. Mars. Aus ber Reichstanglet wird mit-gereilt, daß ber Reichsprafident Ebert befohlen babe, daß die Poft nicht ftreifen barf.

Die Berliner Gifenbahner.

Die neue Regierung melbet: Das Ergebnis ber Berhandlungen mit ber Gifenbabnbirettion in Berlin fiber bie Stellungnahme sum Generalftreit ift folgendes: 90 Bros. der Eisenbahner erflärten fic gegen den Streif. Die Wiederaufnahme ber Arbeit erfolgt heute. Der Streifleitung murde ein Mifirauensvotum ausgefprocen-

Rudtritt ber medlenburgifchen Regierung.

Berlin, 15. Mara. Die ebemafige modfenburgifche Regierung bat folgende Erflarung abgegeben und unterichrieben; Um unnötiges Alufvergießen au vermeiden, erflärt sich bie untergeichnete medlenburgische Regierung bereit, guruckguireten und fich ieder Aet von Regierungs tätigfeit au enibalten.

Unflarheit.

Es ift auch heute noch nicht möglich, fic ein teares Bild von bem augenblidlichen Stand ber Dinge au naden; es ife unmöglich, feftaufiellen, wie weit bie Dacht ber Regierung Rapp reicht, ebenfo unmöglich ift es aber auch. au erfennen, wie ftart ote Stimmung im Reich für bie Erhalfung ber alten Regierung in ihrer festgen Bufammenjegung ift. Die Sympathien für Rapp burften im Guben und Weften nur gereng fein. Rapp ftfist fic sunacht auf Beritn und auf die binter ibm frebenden militarifden Rreife. Auffallend ift es, daß es Rapp bis jest micht gelungen ift nambafte Barlamentarier bas ben Barbeben ber Rechten für fein Unternehmen offen su gewinnen. Offenbar balt man fich in biefen greifen gurud; ber Grund biefer Burfidhaltung ift leicht feftauftellen: es fehlt bis fent bas Bertrauen in ben Beftanb ber Rappiden Regterung. Anberfeits ift feftgufreffen, bag auch bie Sompatbien für ble alte Regierung Gbert-Bauer nicht übermäßig groß fein tonnen. Die Regierung bat ju wenig on Erfolgen aufsumeifen. Wenn offenber bie übermiegenbe Stimmung im Gilben und im Wegen gegen Rapp und Gonoffen ift. fo entfpringt bres einmal ber Abneigung gegen biefe reine Militarherricaft, anderfeits aus ber Beforenis, ban Rape trop aller Berficherungen ber Trene aur Republit boch fille Plane begt, bie ber Republit eines Lages eine Enbe

Die michtigfte Radricht bes geftrigen Toges lief in ben Radmittagefrunden aus Berlin ein; fie melbete, bag auf Bunfc ber alten Regierung bie Berliner Regierung in Berbandlungen mit Stuttgart getreten fet und bag Anbficht auf eine Einigung auf folgenber Grundlage beftanbe:

Bilbung eines neuen Minifteriums unter Sugtebung von Sachminiftern aus ber alten Regierung, Reumahlen gum Reichstag und Reuwahl bes Reichsprafibenten, Bil bung eines Birtidaftsparlaments neben bem Reichstag.

Diefe Melbung ging von ber neuen Regierung aus und begegnete gwar giemfich Diftrauen, bod lofte fie auch violfach ein Geffifil ber Erleichterung aus, ichten boch bie Gefahr eines Bürgerfrieges damit befeitigt. Die Delbung mirb beute von ber alten. in Stuttgart fibenden Reichsregierung als falich bezeichnet. In einer Rabineitsfigung fei jebe Berbandlung mit ber Regierung Rapp abgelebnt worben.

Der Golug, ben man aus biefem Rachrichtentampf sieben fann, ift folgenber: Berlin icheint Berbandlungen gu munichen, Stuttgert icheint fich ftart genug au ffiffen, um alle Berbandlungen abgulebnen. Gines ift bei bem Refen aller Rachricten gu beachten. Es ift beute felbit den Redaftionen nicht immer möglich, einwandsfrei feftauftellen, pon welder Seite eine Melbung fommt. Berfin fomobl ale auch Stutteart find notfirlich beftrebt, Die Lage des Begners burch Radrichten gu fcabigen und die eigene Bage als qui hingufiellen.

Der Gaben icheint fiberwiegend auf Geiten ber alten Minden. Die alte Regierung ift befanntlich surud. gefreten. Borerft berricht bort bas Militar, ob auf Seiten ber alten ober ber neuen Regierung, laft fich nicht feftftenen. Rielfach beidranten fich die militarifden Befebis. baber auf bie Aufrechterbaltung ber Dronung und Rufe. ofine nad ber einen ober ber anderen Geite Stellung au nehman. Rad bente porliegenben Radridten fint bie Barteien in Munden im Begriff, ein Rabinett auf nener Grundlage au bilben. Angeblich foll ber Bauernfibrer Dr. Deim in bie Regierung eintreten. Dr. Deim ift befanntlich fein Freund ber alten Reichoregierung. - Die beffifde Boltstammer foll fich meichloffen negen Berlin erflart haben. Die rechtoftebenben Bar. reien follen fich bagegen vermabrt baben, für bie Benfiner Borgange mitverantwortlich gemacht zu werben. Minifterprafident Illrich teilte mit. boft Rapp bie Minifterprafibenten ber Freiftagten au einer Befprechung nach Berlin eine gelaben babe. - Baben balt aur alten Regierung.

Das Ausland.

Welche Wirkung die Berkiner Borgänge im Ausland ansgelöß haben, zeigt ichon die eine Weldung, daß Marschall Koch seigern einen Ariegsrat in Maina abgehalten hat. Die neue Regierung behauptet, daß sie bereits Berbindungen mit der Entente angeknüpft habe. Daacgen wird aus Baris eine Meldung verdreitet, daß die französische Regierung sich mit der Megierung in Sintigart in Verdindung geseht habe und bereits einen Bertweiter nach dort entsande habe. In England und Amerika nache man sich auf alle Eventualitäten gesaht, auch auf die Möglichkeit einer bewarfin einen Juntervention. Die Bariser Vresse erklätet, Frankreich habe recht behalten in seiner Ansicht siber Deutschland.

Rriegsrat in Maing.

Maing. 15. Mars. Maricall God prafidjerte beute einem Kriegsrat ber Kommandanten ber Bejanungs, armeen am Ribein.

Die Lage in einzelnen Städten.

Dagen, 15. Mars. Bei einem Gefecht amifchen be-waffneten Arbeitern aus Better und Dagen und einer waffneten Arbeitern aus Wetter und Dagen und einer Reichswehrfompagnie gab es auf Seiten der Arbeiter fünf Leicht- und mehrere Schwerverwundete. Auf Seite der Reichswehr find 18 Mann gefallen und mehrere verwundet worden, zwei 7.5 Zentimeter-Geschitze und ein Winenwerfer wurden von den Arbeitern erbeutet. Bon der übrigen Beute sind in Hagen 6 Maschinengewehre und 12 Pferde eingetroffen. Die erbeutete Bagage befindet sich in Dagen. Es hat sich ein Afrionsausschuß gebildet, Despehalt ans is der Mitaliedern der ingliedenvalreitigen frebend and je brei Mitgliedern ber fogiaidemofratifchen Barteien, die vorläufig die ausführende Gewalt übernommen baben.

Dresben, 15. Mars. Das Telegraphenamt ift von ber Arbeitermebr befett worden. Als am Rachmittag auf dem Boftplat ein Bangerauto mit Reichswehr auffuhr, um die Arbeiterwehr aus bem Boftgebaube gu vertreiben, entftand eine beftige Schiegeret. Es gab auf beiben Geiten Berlufte Bie verlautet, find Reichswehrtruppen in größerer Babl im Angug auf Dresden.

Chemnit, 15. Marg. Bom hiefigen Aftionsfomitee, bas aus je brei Bertretern ber Sogialbemofratie, ber 11. S. und ber Kommuniften besteht, wurden 3000 revolutionare Arbeiter bewaffnet. In ben umliegenden Stabten Soben-ftein, Ernfttal, Limbach und Stolberg bat die Arbeiterschaft ebenfalls die Macht übernommen,

Grantfurt, 15. Mars. Die brei fogialbitifchen Bar-teien find beute erneut im Gewerlicaftshaufe gufammengetreten, um fiber ein gemeinfames Borgeben gu beraten. Die brei Barteien: die fogialdemofratifche, die unabhangige und die fommuniftifche vereinigten fich unter der Parole: Rampf gegen bie Realtion für die Bermirtlichung tes Sogialismus.

Reichstanzler Bauer über die Lage.

Stuttgart, 15. Mara. Cofort nach dem Gintreffen ber Mitglieber bes Reichstabinette in Stuttgart gab Reichstangler Bauer den Bertretern der Breffe eine Darftellung ber politifchen Lage. Gingehend ichilberte er bie Borgange in Berlin, Itm Blutvergießen gu vermeiben, fei die Regierung aus Berlin weggefahren. Goon in furger Beit habe es fich gegeigt, daß bas Band in feiner Abergroßen Debrheit auf Seiten ber alten Regierung fiebe und ben Buifd aufe entidiebenfte ablehne. Die Regierungen affer Banber batten es abgelebnt, mit ben Staateftreichlern in Berbindung au treten. Ueberall bestände die Meigung jum Generalftreit, es fei ein Anfruf aum Generafftreit ericienen, ber bie Unteridrift von foglaibemo. Fratifden Mitgliebern trage. Dieje Unterfdriften feien niemals negeben worden. Die Reicheregierung in ibrer Befamtheit, auch bie burgerlichen Mitglieber, ift ber Meinung, bag, wenn nichts anderes fibrig bleiben foffte, allerdings der Streit gur Abwehr ber Umfrurgbeitreburg benntt werden fonnte. Die Situation für bie Staats. ftreichler in Berlin fei aber fo wenig verbeifungsvoll, bag gunacht fo ftarte Mittel nicht angewendet au werben brouchen. In ellen Teilen fammeln fich die Rrafte gur Abmehr. Dagu fomme, daß ber militarifche Ctaat&. ftreich nicht genugend vorbereitet worden fei, weil der Regierung die Umtriebe befannt und Daft. befehle erlaffen morben feien, Die Reichswehrtommiffion von Minfter und Minden, lettere allerdings etwas nnentidloffen, fieben binter ber verfaffungemäßigen Reicheregierung; auch General Darder babe erflart, nichts zu unternehmen, was gegen bie Reichsverfaffung gebe. Co erftredt fid bie militarifche Berichmorung in ber Sauptiache auf preugifdes Gebiet, mit Hus. nahme des weftlichen Induftricaebietes. Die Abfichten ber Butidiften batten fich in ben Forderungen gegeigt, die General v. Butimit ber Reicheregierung vorlegte. Er verlaugte, baft die Reichswehr nicht abgebout, fondern eber vergrößert werden folle, ja, daß wir und für einen neuen Rrieg in Bereitichaft ftellen follten. Der frangofifde Minifterprafibent Millerand babe negen. fiber bem beufichen Geichaftstrager bereits ben Bunich ausgesprochen, bag eine birefte Leitung und ein Aurierdienft nach Stuttgart eingerichtet werben folle. Die innere Lage fei nicht weniger furchtbar als die angere. Die mit vieler Dube bergeftellte Rube und die Luft gur Arbeit felien geradesn vernichtet Bir murben bie ichlimmiten Rom-

bingtionen und Musidreitungen! erleben, wenn die milltarifden Butidiften nicht einlentten.

Regierungepräfident Springorum gegen Rapp.

Die "Gronffurter Beitung" meldet and Raffel: In einer Cibung, die am 14. Mara im biefigen Regierungs. gebäude frattfand, wied an ber alle Beiter ber verichtebenen Afbieilungen ber Regierung teilnahmen, gab ber Regierungspräfident Springorum folgende Erflarung ab: "36 gehöre feiner ber bei ber Regierung bes Deutschen Reichse beteiligten politifden Barteien an, fühle mich aber nur biefer bisberigen Regierung verpflichtet, ertenne bie Berliner Diffintur bes herrn Rapp und feiner Mithelfer nicht an und werbe feine Beifungen von ihm entgegennehmen. Gur mich als bem Brafibenten ber Regierung au Raffel und als dem beauftrogten Profibenten für den unbefehten Teil bes Regierungsbegirts Biesbaben ift bie alte Regierung (Bauer) nach wie vor die eingig rechtmäßige."

Bentrum und Gegenrevolution.

Die "Rheintiche Bollszeitung" berichtet: Die Mehr-beitssogialiften in Biesbaden find an bas Bentrum wegen einer gemeinsamen Kundgebung gegen Kopp und Genossen herangetreten. Sie wollen mit den Demokraten eine große Demonstration einseiten. Das Zentrum hat eine gemeinsame Kundgebung durch solgendes Schreiben abgelehnt:

"Die Zentrumspartei Biesbaden lehnt jede gewaltsfame Cenderung der Berfassung ab; eine Aenderung darf nur auf gesehlichem Wege erfolgen. Trobbem muß von einem gemeinsamen Protest mit der Sozialdemofratie abgesehen werden, weit diese Pariei im November 1918 das gleiche getan hat, was seht in Berlin von neuem versucht wird. Ferner macht und die Haltung der Wieskichener Sozialdemokratie, insbesondere ihres Parteiorgans im lehten Jahre, jede gemeinsame Kundgebung unmöglich."

Auslandftimmen.

mz. Baris, 14. Marg. (havas.) Giner der Mitarbeiter der "Liberte" fat den General Tauflieb, einen bedentenden Bertreter des Elfaft im Barlament, gebeten, feine Eindrude über die Ereigniffe in Berlin befanntzugeben, "Das alles läßt nicht viefe Ein-brude bei mir gurud," aniwortete der General, "Die neue Regierung wird sicherlich nicht bleiben, denn gur gegenwär-tigen Stunde läßt sich in Deutschland feine Militärdiffatur mehr aufstellen und gwar aus dem einen Grunde, weil das Bolt den Frieden will." Geloft wenn dieje gewiffe Rafte wieder jur Machtigelangen würde, glaubt der General, daß feinerlei Grund gur Beunruhigung vorliegt. Eine Rüdfebr Bilbelms II, ift nicht ins Ange au fassen. Sollte ein Mitglied seiner Familie wieder auf den Tkron fommen, oder das einer verwandten Familie, es tonnte ums gleich bleiben. Deutschand tann fich als Staatsoberhaupt wählen, wen es will, wir fordern nur die Ausführung des Friedensnertrages. Musführung bes Friedensvertrages.

Im Grunde genommen, fo führt General Tauflieb weiter aus, ift eine autofratifde Regierung bie befre Garantie gegen den Bolidewismus und die muffen wir wohl beachten. Laft und thuen nur die Sobne geigen und wir fonnen berubigt fein. Bir find fa nicht weit von Effen und Grantfurt; winn unfere Maenten ibre Bflicht in der Rontrolle über die Berte und Arfengle voll und gang erfüllen, liegt fein Grund gur Beunrubigung vor. Lati uns die Ueberwachungsmaßnahmen noch verftärfen, Dentichland wohl bewachen und immer den Gedanten eines deutschen Angriffes nähren.

Redatteure und Generalftreit.

mz. Berlin, 14. Dara, In feiner heutigen Sibung erffarte ber Borftand bes Begirtsverbandes Berlin-Brandenburg im Reichsverband der dentiden Breffe, daß für feine alle politifden Richtungen angehörenden Mitglieder die Stellungnahme gu dem politilden Generalitreif Cade ber perfonitden Ueberliften als Angehörige eines der Ceffentlich. feit verpflichteten Berufes gerade in bejonders fritiiden Beiten auf ihrem Boften ausanharren. Gur ben Begirfsverband als Organisation ber Grofberitner Journaliften tann jebenfalls ein Anichlug an ben Streif nur in Grage fommen, wenn wichtige Intereifen bes Bernfes diefe Ciellunguahme ermpingen. (Soiche Jutereffen werden nicht verlett, ba bie Regierung Rapu bie Benfur nicht in Anwendung ju bringen gedenft.

Die ruffifche Urmee.

Rach Mitteisungen aus Barichau foll bie langt bei fürchvete Offensive ber Armeen der Mostauer Regierung an der Weftfront, bas beift gegen Bolen begonnen baben Die Bolen melben auch bereits einen Gica. Bas baren mabr ift, fann von bier and nicht beurteilt werben; man muß fich auf die Wiebergabe ber Melbungen beidranten Bu erinnern ift immerbin, bag vor einiger Beit aus Ben idan Berichte famen, die von der Anbahnung eines frie bens amifchen Barichan und Mostan gu fagen mußten Bei bem angeblichen Bormarich ber Gowjettruppen nat Beften ift es von Intereffe, einiges über die ruffice Arme au boren. Ein in Bien weilenber ruffifder Dberft ber offenbar immer noch über gute Berbindungen nach Ret. land verffigt, augerte fich einem Beitungsmann gegenfifer folgenbermaßen:

Bir miffen vermöge unferer Renntnis von Land und Beuten und aus Privatbriefen über bie bergeitigen Buftant in Rugland mobl mehr als bas mitteleuropaifche Bublifun im allgemeinen, aber nicht genug, als dag ich Ihnen bie Abre Frage prattie beantworten fonnte. Sicher ift, bab be gegenwärtige revolutionare Regierung ibre Grunblate in Berlaufe des verfloffenen Jahres fehr wefentlich ge-andert hat. Bor allem hat fie den Ginheitslohn mit gehoben und fich baburch ber ötonombichen Birflichteit m beblich genabert; fie bat aber auch unter bem Drude Berhaltniffe ben Arbeitsamang eineführt, benn bis Organifation von Arbeitsarmeen in nichts anderes als bi Aldoptierung bes Gedantens, der ben Kriegsdienftleiftunger augrunde lag. Allerdings geht die gegenwärtige rufiffe Regierung in der Durchführung diefes Gedantens weite als Me mitteleuropaifchen Staaten gegangen find, inbem die Arbeitsbilicht und den Arbeitsgewang nicht nur für bi Beit des Krieges, fondern auch für die Beit des Biebes aufbaues festgelegt und Bamit ein Dogma ber fortalbers fratifden Partei befeitigt bat. Im Beiten Europas fier fieht man bei ber Beurteilung ber rufflichen Berhaltnif immer die Struftur ber Urmeen ber revolutionaren Be gierung. Es war eine Täufchung, zu glauben, daß mer durch eine Antervention mit fremden Truppen die Sowje regierung wurte nieberwerfen fonnen. Im Grunde nommen waren thre Armeen immer national wenn auch diefer ihr Charafter fich in dem Mage imme icharfer ausgeprägt bat, als die Berfuche ber Entente fic fteigerten, die Mostaner Regierung durch Baffengewalt ju ftfirgen. Die Entente bat die ruffliche Revolution allmablis au einer ausgesprochen nationalen Ericeinung macht, und Gie fonnen verfichert fein, daß man in be Mugenblide, in welchem die Bolidewifenarmeen einmal er ben Grengen Ruglands fteb- follten fofort erfennen wit daß es ruffifche Armeen find. Die Bolen werden beine wohl auerft inne werden. Ob die Entente die großen Refler bie fie in diefer Begiebung in der Bebandlung der ruffide Frage gemacht baht, iemals wird forrigieren konnen, ber über freht mir kein sicheres Urteil au; ich weiß nur, bat ill auf febr fleine Kreife gegenwärtig die Stimmung in Au land gegenüber Frankreich und England febr ungunftie und auch die englischen Berfuche ber letten Beit, fich Inb land au nabern ausichlieblich als taftifche Manover a gefaßt werben die den Bwed verfolgen, Die Stellung Cop lands in Mittelaffen gu entloften."

Rundschau.

Ablehnung einer Rontributionsleiftung burch Caarbriden Saarbriiden, 15. Mara Babrend ber Tenerut unruben im Oftober 1919 waren bier ein fransollte Bataillonsfommandenr und ein Coldat getötet world Ben Maricall Foft war eine Gesamtenticabigung 450 000 Franten bafür geforbert worden. Als jebed gestellt war daß der Kommandeur von feinen tigen. Leuten erschöffen wurde, wurde die Kontribution is 60 000 Franken ermäßigt. Die Zahlung dieser Inn wurde geftern von ber Stadtveroronetenverfammlung gelebnt, ba die Urfache bes Todes des Colbaten tie genfigend geffart fel.

General Manain.

Paris, 15. Mara. Der General Mangin ift ben mergen von dem Prafidenten bes Oberften Rates em

Borfenichluß in Berlin bis Donnerstag. Die Berliner Borje bie gestern andlette, bleibt am Dienstag 16, und Mittwoch 17. Mars geichloften: chenfinden feine Devifennotierungen fiat.

Runft und Wiffenschaft. Naffauifches Landestheater.

Ren einsindiert: "Bar und Bimmermann". Tomische Oper von A. Bording. Nachdem erkt kliedlich ein Berf der faansöfischen Spielover klueinstudiert in Stere aine. verwe am 13. Närs nach acht Jadren and Corbina's "Bar umd Simmermann" wieder in den Svielvson ausgenommen. Die Opern Lordina's bisden leute immer noch einen dauptbestandbeis der deutschen Sissen einen deutschaubeis der deutschen Bisden. Ihm seicht müssen seinen dauptbestandbeis der deutschen Bisden. Ihm seicht müssen seinen leiden wollen, die erste Stelle auf dem nicht sehr sart heben kennt ist ein dauernder einer micht sehr start debauten Geled der deutschen Spielover einräumen und seiner veinen friscen Aumst ist ein dauernder Blad im dersen des deutschen Kostes wohl an gönenen. "Indidere und den ihm ihm Bassenstellen Geselover einräumen und seiner veinen friscen Aumst ist ein dauernder und haben ihm der Kandlan und so ist den kenntellen Bertisch aus der in der gestellen Worten der Kandlan und so ist des Auseinstudderung des "Bertisch bassen der Gestellen Bertisch aus von-lären Bertisch abser sich der Gestellen Bertisch abser ich die Stitten Bertisch aus eine Bestellen und in miterer republikanischen Beit bürt sich das "Deis dem Baren und seinem dans" etwas sondervor an "Beidischen wird ein den eine Ausstellen wert der der Stillichen "Beidischen Beide eine Beidehen dans" etwas sondern — Beit Aufführung war im Gamzen und beinem Dans Each?" einmal binneuwesen. Die Ausstellen Beite Gelegenheit, ibre klinstlerischen Roralige ind zer und als Bitrogermeilter datten die Geren Gestige Stille und Pordmann beite Gelegenheit, ibre klinstlerischen Roralige in Verlen zu führen. Des ersten "Bartner, als Insannen durch ein flotze Seich und liebenswirtsbigen Dumor allieftige Sundanis in Verlen aus der ihm ihm der Verlen zu der eine Kontinenter als Gast, der siehe Ausstellen und der wieder eine Gewinn bedeute wird der erhauf der ehren Bewinn das Pransen der ihm kein dansche Bische mit der Baudert und der Art. Inner var ehne flattliche Bitwe Horver und der Krieden wurde.

Chores, Orn. Rother, der doch iest mit vollem Recht zu großen Aufgaben herangezogen wird, ein ebenso energischer Mussier zu seiner Entsaftung beisegeben würde. — Das ftart besetze daus nahm die Reucinstudierung mit großem Beisall auf. W. L.

Rleines Feuilleton.

Otto Reigel t. Der Mufiffritifer ber "Rölnifchen Bei-tung". Dr. Otto Reigel, ift am 10. Marg nach langerem Krantsein verschieden. Seit über 30 Jahren übte er bas Regensentenamt an dem Rolner Blatt aus und brachte es in diefer Eigenichaft zu einer, weit fiber bie Grengen Deutschlands reichenden Berühmtheit. Reihal mar 1852 in bem fleinen pommerichen Städtchen Galfenburg geboren; er ftabierte in Berlin Mufit und gleichgeitig auch Philologie, feine Doftvearbeit trug ben bezeichnenden Titer "Die öfibetifchen Grengen ber Programm-Dufit", auf biefem Boge ausübender Mufifer und Schriftfieller in einer Berfon; bagu fam noch fpater eine reiche Tätigfeit als Selbiticaffender — Reihel ichrieb einige Opern, darunter die in Biesbaden querft aufgeführten "Der alte Deffauer" und "Barbarina". Dauernde Erfolge waren diesen Werfen nicht beschieben; ein Klauberkonzert in Comoll, das Reibel felbit in Münden gur "Uraufführung" brachte, erlebte fogar einen nach den eigenen Worfen bes Romponiften "unvertseifterten Durchfall", Reitels Bedeutung als Mufifichriftfteller bogegen fand unbeftrittene Anertennung: fein "Gubrer durch bie Over des Theaters ber Gegenwart" gilt als eines ber wertvollften Bucher diefer Art. Groß war er auch als Alavierfünftler; Bortragereifen machten feinen Ramen in gang Europa und in Amerifa befannt. Die größte Runft Reigels blieb aber fein Schaffen als Rritifer, und der Rachenf ber diefe Tatig. feit für die Lefer als "aufflärend, belebrend und unter-haftend" rubmt, verfucht in fnappen Worten festanhalten, mas Otto Reigel ber Mitmelt gegolten bat. Die Rachwelt wird feinen Ramen in Ehren halten, als ben bes bebentendften beutiden Mufitidrififtellers feit Sansfid.

Das Ballett im Schlepprod. Das Machener Stodt. theater, eines der älteften in Deutschland, wird mit Schuk der diesjährigen Spielzeit seine Vorstellungen einstellen muffen, da einerseits der preußische Staat die erforderlichen Bufchiffe nicht mehr gablen will, und andererfeits die fran-

Biffiche Befatungebehörde barauf bringt, daß die für frangölische Schauspieltruppen freigegeben wird, ber Stadt Karls bes Groken, trauert man naturen bem Berluit dieser Pflegestätte denischer Kunft nach, bei fie fich noch bis furz vor dem Kriege einer besonder Eigenart erfreute, die fibr ihr fitnftlerliches Rivean in etwas nachtrilja war, Denn die febr fromme Stadten tung bulbete es in früheren Johren nicht, baft irgend freieren Darbietungen auf diefer Bubne geboten m Bor allem durfte feine Oper mit Ballett gegeben denn die leichtgeschurraten Damen waren ben Stadte ein Greuel. Die ungludlichen Theaterdireftoren balle, damit, daß fie die Balletenfen in langen Kleidern ann lieben — ein ungehener komiider Anblid, der bem den Aachener Theaterfritikern immer wieder Stoff in amulaniesten Betrachtungen bot, Die "Balleits im Edfield" waren auch für die achlreichen Ausländer. Was bevolkerten, fiets eine Quelle ungetrübtester Deite Gonard VII der Abstand Chuard VII. ber übrigens nie in Machen felbit, fiets in einem fleinen Rachbarort abzufteigen pfleate, Nachener Aur ju gebrauchen, bat in feinen Erinne, jeinem erften und einzigen Befuch im Nachener Stadt und feinem Erfraunen fiber bie feltiame Rofifimierun Aachener Ballettmädden draftischen Ausdrud per ihm so eigewartiger wirft es, daß jett auf der aleich no die frangosische leichtgeschützte Muse sicherlich bald das nachbolen wird, was den Nachenern bisber poren

ibn:

推当

Sumor.

Aunst und Baluia, Die Tockter des Saules albt den das Lied "Es liegt eine Krone im tiesen Mein. " um — Da unterbricht sie Vava Silberstein: "Lab ie Irest. "Lie Mehre. " Lie Gegenpartel Ker Ehrenwart darauf, daß Sie diese dandlungen in unterlassen werden, " — Klient: "Schön, kann sie die Kecktsamwalt: " Und außerdem eine Kodon, kann sie die Kecktsamwalt: " Und außerdem eine Kodon, kann sie die Kecktsamwalt: " Und außerdem eine Kodon, kann sie die Kecktsamwalt: " Und außerdem eine Kodon, kann sie die Kecktsamwalt: " Und außerdem eine Kodon, kann sie die Kecktsamwalt: " Und außerdem eine Kodon, kann sie die Kecktsamwalt: " Und außerdem eine Kodon kann sie die Kecktsamwalt: " Und außer die helbe die Kecktsamwalt: " Und außer die helbe die Kecktsamwalt: " Und ausgestellt die Geben Gestellt die Geben die Leuther die helbe die Gebon eine Kristallvasse wird die deen kannt geschmissen. " Auftlärung. Der kleine Morits: " Papa, was ist eine Konsus echt ist. " Papa, was ist eine Konsus echt ist. " Papa, was ist eine Konsus echt ist. "

20

noft bei glerung n haben.

3 Daran

n: mon branten. 18 Ber EB Brie

mußten.

en nas

e Mrmee

erft, ber d Rus.

gemilber

amb und Buftände

ublifum

ten biefe

daß die

id ge-

bfeit en

nde ber

als die

ruffide

3 meiter

ndem fie

inlibems

as üben rhaltnife

ären Sh

Comit unde an

ttonal

tente fif

Il mables

ning go i in hai

inmai az

nen vind den deller n Refler ruffisher

nen, ber in Ruf

fich Rub över ab

arbrüden

querum)

coon 10 t eiges

ten mis

tft best

leibt and en; ebenis

ballen autin denn off su off su Deter

e tmm

o Aus ber Stadt. o

Elternbeiratemahlen.

Beitere Bablergebniffe:

Wittelschule Abeinstraße. Bereinigte Biste Wittelschule Abeinstraße. Bereinigte Biste Wittelschule Abeberberg. Bereinigte Lise Wittelschule Abeberberg. Bereinigte Lise Wittelschule Abeberberg. Bereinigte Lise Wittelschule Etiftkraße. Bereinigte Lise Bischumen (9 Sibe), Bentrum 108 Stimmen (8 Sibe). Blücherschule Bereinigte Lise 197 Stimmen (9 Sibe), Bentrum 192 Stimmen (3 Sibe). Blücherschule Extimmen (8 Sibe). Britabergiale (Knaben): Bereinigte Lise Bibe, Bentrum 4 Sibe, sozialdemokr. Lise 1 Sib. Kabellikraßschule (Knaben): Bereinigte Lise Kabellikraßschule: Abgegebene Stimmen 295. Bereinigte Lise 208 Stimmen (16 Sibe), Bentrum 83 (6). Lebrkraßschule: Abgegebene Stimmen 350. Bereinigte Lise 231 Stimmen (14 Sibe), Bentrum 111 Stimmen (15 Sibe).

gorderich ule (Madden), Bereinigte Lifte 145 Stim-men (8 Gibe), Bentrum 64 Stimmen (4 Sibe). Mainger Straß e: Bereinigte Lifte 4 Sibe, Ben-

Todesfall, Studienrat Germann Borner vom Li-jeum 2, ein Bibrer, ber weit über bas fonft gewohnte Daß fie Liebe feiner Schillerinnen befag, ift 48 Jahre alt, ge-

Ariminalkommissar Baumann, Kriminalkommissar Baumann, der seinerzeit im Zusammenhana mit den anzeklichn Mordplänen gegen Dorten von der französischen Bebörde verhastet worden war, ist, wie wir kören, am Samstag aus der Untersuchungshaft entlassen, wir Bersahren sindet gegen Geren Baumann nicht fratt; er sei seinen Dienst in Wieshaden bereits wieder angetreten,

Geohe Demonstrationsversammlung. Mit Genehmi-zung der Besahungsbelorbe veranstalten Demofraten, So-saldemofraten und Unabhängige heute Dienstag nachmit-iag 3 Uhr auf dem Lutienplatz eine große Demonstrations-persammlung gegen Berlin, bei welcher Vertreter aller beteiligten Varieien sprechen werden.

Die nächke Stadtverordnetensitzung findet am Freitag, 19. März, nachmittags 4 Uhr mit folgender Tagesordnung statt: L. Beichaffung einer automobilen Drehleiter für die Fenerwehr (Ber. Fin-A.); 2. Erhöhung des Schulzelbes für die kädtlichen böheren Schulen (Ber. Fin.A.); 3. Erböhung des Schulgeldes für die sädtlichen Mittelschlen (Ber. Fin.-A.); 4. Erhöhung des Gebührentariss für die sädtliche Schlachthof. und Biehhofanlage (Ber. Fin.-A.); 5. Reutegelung der Gebühren für die Haustehrichtabsuhr (Ber. Fin.-A.); 6. Erlaß einer Gebührenordnung für die Kanalbennhung (Ber. Fin.-A.); 7. Ankauf eines Hausgerundstück (Ber. Fin.-A.); 8. Wahl eines Mitgliedes in die Nuseumsdeputation (Ber Bahl-A.); 9. Reuwahl eines Bezirfsvorsieherkelvertreters und eines Armenpflegers iowie von Armen. und Batsenpflegerinnen; 10. Ankellung Begirksvorsieherkellvertreiers und eines Armenpilegers sowie von Armen. und Baisenpsiegerinnen; 10. Anstellung des Ingenieurs Achilles Bollmer als Gewerbelehrer ab 1. Mai d. J.: 11. Gewährung eines Zuschusses an den Bersin für Kinderhorie; 12. Festsehung der Einheitspreise für derhellung von Hansanichluftsanalen und sonstigen Arbeiten auf Nechnung Dritter im Saushaltsjahr 1920. 12. Festschung der Einheitspreise für die regelmäßtge Reinigung der Einftossbedäster sowie Bedienung der Delpsischen und Privatgrundstüden im Nechnungsjahr 1920; 14. Anstragen des Stadtverordneten Korn. al "Eind die ungulänglichen Sähe für Bohnungsentschäderung der Besatzungstruppen für Private und Hoels vom Ragiürat oder vom Reich sesigeseht worden?"; d) "Bas sie der Erund. daß die Wohnungsgelder für den Monat Derember 1919 noch nicht ausgezahlt worden sind?"

Polinadricht. Der Boftpafetverfehr mit Ita-lien ift wieder aufgenommen worden. — Die bisher im Bafeiperfehr mit dem Freistaat Dansig besiehende Be-ichtanfung, wonach die Pafete nur auf Gefahr des Absenders moenommen werden, fommt von jest ab wieder in Begfall.

Der Personenverschr auf den Eisenbahnen ist seit Einlidenung der erhöhten Fahrpreist siderall nama bedeutend
aurückgegangen. Dies zeigt sich am heutlichten auf
den son gen. Dies zeigt sich am heutlichten auf
den son Borortschnen der größeren Städte und Judustrierie. Gler ist ein fiarker Rückgang der Bochen- und
Konnetstarten zu bemerken. Biele Arbeiter namentlich
meisen seit wieder dum Fahrrad, das neu bergerichtet oder
ten beschäfft wird. Man schut selbst die hoben Anichafimposiosien für ein Nad nicht, da sich die Hahrtsten auf
der Bahn mit der Zeit noch erheblich töher kellen. Auch

Ausgabe=Stellen

Wiesbadener Neueste Nachrichten. 1. Bismardring 23, Ede Bleichftrage,

- Jean Spring, Rolonialwarengefcaft. 2. Friedrichftraße 11,
- Theobor Böttgen, Rolonialmarenbandlung.
- 3. Geisbergftrafe 1, Gde Taunusftrafe, Bud- u. Bapterbanblung Gortenbed,
- 4. Oneifenauftrafe 15, 9R. Springer, Rolonialwarengefcaft.
- 5. Serberftraße 23.
- Eruft Goffer, Rolonialwarengefcaft. 6. Raifer Friedrich-Ring 14. Peter Buth Rachi. Inb. Griebr. Mapfarth, Rolonial-marengeichalt.
- 7. Mauritiusftrafe 14. Ludwig Riftler, Papierbanblung.
- Dranienftrafe 45, Gde Berberftrafe, Phil Commader, Bapierbanblung.
- 9. Möderftrage 45. Balentin Benzel, Rolonialmavenbandlung.
- 10. Schulgaffe 2.
- Rarl Gerich, Bapierbandlung. 11. Schwalbacher Strafe 91.
- Dite Untelbach, Rolonialmarengeicaft. 12, Balbftrafe 34,
- Bilbeim Gorober, Kolonialmarengefcaft. 13. Webergaffe 54, Stephan Rubumfind. Rolonialwavenbomblimg.
- 14. Bellritftrafe 16. Ratl Set, Rolonialmarengefchaft.

In diefen Musgabeftellen abgeholt toffen Die "Biesbadener Reuesten Rachrichten" monat-lich 2.— Mt. (frei Saus 2.50 Mt.)

Beldwerben und Anfragen aller Art, Rachsendungs- und Drudsachen-Bestellungen bitten wir nach wie vor an die Dauptge-icatisfielle Rifolaster. 11 (Gernfpr. 5515, 5516, 5517) su richten.

die städtischen Strassenbahnen weisen in vielen Städten, wo man infolge der enorm gesteigerten Betriedskossen skerke Preiserhöhungen für die Fahrscheine eintreten lassen mußte, einen für die Finanzwirtschaft dieser Städte recht bedenklichen Rückgang der Bertehrsziffer auf. So wird aus Mainz berichtet, daß dort in diesen Kabre mit einem großen Destatt im Straßenbahnbetrieb zu rechnen ist. Dier kommt noch in Betracht, daß die Besahungstruppen zu einem weit mäßigeren Fahrpreise sabren, als die Zwildbewölferung, die im übrigen die Straßenbahn iest viel weniger benützt als früber.

Bolfsunterhaltungsabend. Der lette Bolfsunterhaltungsabend am vergangenen Freitag war eine musikalische Dardietung. Der rührige Leiter der Bolfsunterhaltungsabende, Herr Gustav Jacobu, batte Gern Mixander A i von is vom Landeskibeater zur Wiedengabe des Schubertichen Liederzauflus. "Die ichden Wüllerin" gewonnen. "Die schwe Wüllerin" ist der Rame einer Sammlung stimmungsvoller Gedichte von Bischelm Rüller, demen Franz Schubert ein musikalisches Gewand gegeben hat. Es sind echte deutsche Bolfslieder von tiefer Innigkeit der Empfindung. Derr Kipnis' prachtvolles wohlstlingendes Organ verlieh der Schubertichen Musik und dem poetischen Stimmungsgehalt der Dichtungen einen vackenden Ausdruck. Kapellmeister Rother gab mit gewohnter Keinheit und Sicherheit die Klavierbegseitung. Das Publikum verfahr siehe biereicht, derr Jacobu trug zu Beginn und zum Schluß des Abends einige wohl von ihm seint verfahte bumorvolle Berse vor. (Aus technischen Gründen versahte bumorvolle

Hausbesigerversammlung, Der Haus- und Grundbesigerverein Wiedhaden batte am Samstag abend au einer Bersammlung der Hausbesiger eingeladen, die einen so starken
Besuch aufzuweisen batte, daß der Saal des Katholischen
Gesellenhauses nadezu siderfüllt war. Nach aufflärenden
Borträgen des ersten Borsigenden Derrn Che, Kaltbrenner sider Mietshöckspreise und das Bersahren vor dem Wietseinigungsamt sowie des zweiten Borsigenden, Derrn Stadto, Hartmann, über die neuen Belakungen, die dem Hausbesig auferlegt werden, wurde eine Enticksiezung angenommen, worin der Mazistrat ersucht wird, die für die Stadt nowvendigen Einnahmen sich nicht nur durch die Be-lastung des Hausbesiges au verschaffen, und das die Belastung des Hausbesiger enticklösen sind, die Ersphung des Bassergeldes auf die Mieter, die ja die eigentlichen Verdraucher sind, abzu-wälzen. Direktor Eramer hatte zu der Bassergeldes und besonders Seellung genommen und einmütiges Bor-geben empiehlen. geben emvioblen.

moch besonders Setsung genommen und einmütiges Borachen empschlen.

Der Berschönerungsverein Wiesbaden hielt am sehten Donnerstag seine alligbrische Generalversam nung ad. Den Borsis suber ehrer Rentmer Josef du pfeld, der nun ischn sehte aehn Jahren mit großer Umsicht und Riebe zur Sache dem Berein leitet. And seinem Bericht siber die beiden leibten Jahren mit großer Umsicht und Riebe zur Sache dem Berein leitet. And seinem Bericht siber die beiden leibten Jahren in welchen, das der Berein sich daupsiassisch auf der Ersaltung des Bestehnschen berichränken muße, was viel Opser an Geld und Riebe sofiete, das die Anlagen des Bereins in den Wässer Anwecken, de die Anlagen des Bereins in den Wässer Anwecken, der die Anlagen des Bereins in den Wässer Anwecken, der die Anlagen des Bereins in den Wässer überngen au leiden haben. Dabei war der Terein aber doch für die weitere Erschließung des Waldes für Spasiers genger besont, de ist estanptsächlich leiner Anreylung an verdanken, das ein weuer bequemer Weg vom Taunusblick nach dem Echafterskopf angelaut wurde. Dieser Voldwegen wurde, diese Anneistagenen Kunsten mit seinen Aubekänken versehnen wertende kon Miniang des Taunusblick nach dem Anleien geckgneten Kunsten mit seinen Rubekänken versehnen werden, der vom Forthänds zur Riesenmühle im Wispertal enfrechen soll. Ein weitere Wassenweiter und berre Wassenweiter wurde die die Kennächte der Ernarben der den Anleien gechneten worden, der vom Forthänds Dambachtal durch berrlichen Kreferwald nach der Tauaretick führt. Am Weinaaner Plad isch den mitächte werden. Der Falamerie ein Trintbrunnen erricktet werden. Der Falamerie ein Trintbrunnen erricktet werden. Der Falamerie kanssprach für den Bereich, der mit einer Einnachme von 7087.11 Wart nu deiner Ausgehelt werden Kreinen werden, der erhalten und Kunscheiler und beiter Ausgehen der kansen mit 16 873.14 Wart ab. Dem Schahmeiter wurde Entischnich der Kreinen Bereich werde der Klisteiser der bereichsten der Klisteise für der werden, der kansen mit der Klisteise kann der mehr fcaft entgegennehmen.

Der Ecwersichestisbund der Angestellten und die innerspolitische Lage. Die Frage eines politischen Generalüreits beidöstigt die organisierte Arbeitnehmerschaft in närksem Wahr. Der Gewerkschaftsbund der Angestellten (GDA) als parteipolitisch wutrale Organisation muß es seinen Mitgliedern, die den verschiedensten politischen Barteien angehören, freihellen, als Staatsburgen wird der G.D.A. als wirtschaftliche Vertetung nach wie vor die soziaivolitischen und wirtschaftlichen Interesen der Angestellten entschieden wahrnehmen und ieden Berjuch, Arbeitnehmerrechte anzurasten, mit allen gewerkschaftlichen Mitteln abzuwehren. Er rust seine Mitglieder auf, ihm dabet tatkräsista aur Seite zu stellen und für jeden notwendig werdenden Kampf bereit zu sein.

Gin Unternehmen gur Linderung ber Bohnungenot. Die gemeinnitzige Siedlungsgenoffenschaft "AriegerFrimftätten-Siedlung Biesbaden, E. G. m. b. H. bat das Riegelei-gelände des Bammternehmers Friedrich Wilhelm Rifolai

Haus Altendorf.

Roman von C. v. Ludwalb.

(Raddrud verboten.)

Ueber die Felber breiteten sich bereits die Abendschat-ten, als Annemarie mit Dieter und Dieta den Wagen ver-lieb, um sich in das Biwat zu begeben. Der Adjutant, Leutnant von Littwit, sam ihnen ent-toern und führte sie zu bem Plats, wo die Zeste für die Offisiere ausgeschlagen waren. Ueberall herrichte rege Ge-beitzilltäteit. Sier wurden Etrophündes herbeigeschleppt, wer bewer entzündet, an denen die Abendiuppe in gewal-igen Lesser aufgeschlagen waren. etn Reffeln gefocht werben follte.

Son allen Geiten erklang Lachen, icherzende Buruje togen bin und ber. Beht frimmte einer ein Bolkslied an, mag die anderen im Chor einfielen.

er Rommandeur batte feine Gafte bemerft und ging

nem raich entgegen.

Jid freue mich, das Sie Wort gehalten haben, anädige frau, und gekommen find," begrüßte er Annemarie; "boftenlich wird nun Fräulein Dieta nicht enträusigt iein, da fie so viel von der Poesie eines Biwals versprochen hat." Sie ließ fich auf einem Strohblindel nieder und blickte ger den Lagerplat Inaus. Das lette Tageslicht verseung, ralch ianken die Schatten der Nacht hernieder. Als unte glübten die Lagerfeuer durch die Dämmedichter Qualm ftieg zum Sternenhimmel auf.
Die Ulanen lagerten rings um die Feuer und stimmten

bes alte Coldatenlied an: Cieb' ich in finft'rer Mitternacht Gang einfam auf ber fernen Bocht Dann bent' ich an mein fernes Bieb Do mir's auch bold und freu verblieb.

Annemarie und Being ftanben von den andern ein

tie lab raich au ibm auf und feutte oleich darauf

"Baben Gie diefe Beit benn gang pergeffen - Anne-

Ceine Stimme flang beifer, Annemarie mußte nicht, ob

Barum baben Gie mir nie wieder ueldri ben, Seina, nicht einmal meinen letten Brief beantwortet? Abnen befommen baben?"

36 fandte 3bnen, ale Gie von Sannover nad Berlin perfebt murben, einen Gladwunich, ichrieb Winen einen langen Brief, und ba ich nie eine Antwort barauf erhielt, glaubte ich mich von Ihnen vergeffen. Ich bachte, Sie wollten nichts mehr von mir wiffen - ba idrieb ich naturlich nicht wieder -, aufdrängen wollte ich mich nicht."

Sie warf ben Ropf bochmittig in ben Raden und fab ftelf an ihm porbei.

"Ich gebe Ihnen mein Bort barauf, Annemarie, ich babe biefen Brief nicht erhalien," fagte Being ernft; "ich gloubte im Gegenteil, Sie batten mich vergeffen."
"Desholb waren Sie moll bei unferm Bieberschen in Berlin so fuhl gegen mich?"

Er fentte den Ropf und ichwieg. Bloblich glitt ein leifes Lacheln über Annemaries Geficht, bas fie munderbar verfüngte. Gie ericbien Being auf einmal wieder fo jung wie vor achtgebn Jahren, als er fie das erstemal gesehen. Wie et verlet find wir gewesen, Annemarie," sagte er leise, "wie viele Jahre haben wir verloren und uns gang umsons bittere Stunden bereitet."

"Warum liefen Sie damals in Berlin fo ichnell da-von? Ich sebute mich nach einer Aussprache mit Ihnen, ein Wort hatte genügt — und alles ware gut gewesen."

Sie baben recht - doch fest ift alles flar amtiden entgegen, in die fle wortsos die tift alles klar awischen uns, und wir sind wieder aute Freunde — nicht wahr?"
Er sah sie ernst iächelnd an und hielt ihr die Sand entgegen, in die sie wortsos die thre leate.
Erst als Leutnant von Littwith herantrat, ließ er sie sond wandte sich dem jungen Offizier au.
Bünschen Sie etwas, lieder Litwith?"

Der Adjutant legte die Hand an die Tschapka, "Berzeihen Berr Oberft, es ift Zeit, das die Beute sum Gebet antreten." Der Kommandenr jog die Uhr und nickte. Er gab das Kommando, und gleich darauf kirgen die felerlichen Rlange bis Abendfegens voll und rein gum flaren Racht-Stude Sinner

arie faltete unwillfürlich die Banbe, Gin Befahl tiefer Andacht erfüllte ihr Derg. Sie neigte den Kopf und verharrte fo, bis der ieste Ton verhalt war. Dann trat sie auf Deing, der inmitten seiner Offiziere stand, "Es ist nun auch für uns Zeit, zu gehen; die Derren, werden sich zur Ruhe begeben wollen, Bielen Dank, herr von Eggeberih."

Er füßte ichweigfam die Sand und fielt fie mit festem Drud umichloffen. Der bide Major trat auf fie au, um

fich von ibr an verabicbieben, "Sie Glidfliche fahren jeht nach Daufe und durfen fich in ein warmes, weiches Bett legen, wöhrend wir ins Strob friechen muffen," meinte er melancholifch. "So ein Biwaf ift für nen alieren Menschen ein gang verdammtes

Minnemarie ladite. den anderen Berren: einige Flaichen Glütwein. Beter wird fie Forem Burichen ausgehandigt haben, fragen Sie nur 3bren Blavec banach!"

Sie find ein Engel, gnabige Brau; ich fage es ja, bionde Frauen find immer Engel Blaveel" ichrie er mit Stentonffimme.

"Bu Befehl, Berr Major," erflang bie Antwort aus bem Sintergrund.

"Blavec, wo ift mein Glübwein?"
"In Befehl, im Belt, Herr Major."
"Doffentlich hat der Kerl nicht icon die Hälfte davon ausgesoffen," brummte der Mojor und eilte mit Riesenfdritten feinem Belt au. (Rortfebung folgt.)



Schmucksachen kauft zu hohem Preis zu Fabrikationszwecken.

BOK, Wiesbaden, Kirchgasse 70

nn ber Strogenmufle -Gemarfung Dobbeim. Strafe von Biebrich noch Dopheim gelegen - fanflich erworden und erricitet borifelbit eine heimftättenfiedlung mit je 20 Ruten Gartenland. Bon herrn Wohlsahrisminifter Stegerwald wurden gelegentlich feines Beluches in Blesdaden bei einer von dem Borstand der Genossenschaft erbeienen und genehmigten Audienz der Genossenschaft erbeienen und genehmigten Audienz der Genossenschaft in entgegenkommendier Weise die Ueberremernnadzuschüsse zugeigt und soll nun mit dem Ban der Dänschen sofort begonnen werden. Die Baukeitung und Ausstührung liegt in den Dänden des Architekten Geren Bernhardt Erabsellung und Ausgeschaft Gedelung der Aufgest von Bernhardt Grabsellung und Ausgeschaft Gestalung der Aufgeschaft von weiterem Gelände zu vergrößern und burd Anfauf von weiterem Gelande an vergroßern und ftebt wegen Gelandeantaufe und Enteignungeverfahren in Unterhandlungen. Das Giedlungsunternehmen wird von Beborden unterftust und gefordert. Es mare allen Kriegsbeidedigten, Ariegsteilnehmern und Rriegebinterbliebenen, die Luft zur Erwerbung eines Eigenheims haben, au empfehlen, sich dieler Gewosienichaft anzuschlichen, dem nur ein festes Jusammenhalten der in hartem Kampf um die Deimat erprodien Männer fann ein jolches Unternehmen groß und leistungsfähig machen. Ausfunft fann in der Geschöftsstelle der Genossenichaft Blücherftraße 31, B. e., einschollt werden

Aussiellung zur Tuberkulosebetämpfung. In der Seit vom 1. bis 14. April 1920 wird in der Turmballe des Luzeums am Boseplat durch den Berein zur Bekämpfung der Tuberkulose im Regierungsbezirk Wiesbaden das Tuberkulose - Wandermuseum des Deutschen Bentralfomitees aur Befämpfung der Tuberfuloie ausge-freut. Unter Berücklichtigung der Tatlache, daß die Tuberkulvie zurzeit als die verderblichte Bolfskrankheit augefeben werden muß, die das Gedeißen und Wachlen des Volles in jeder Weise auf das Bedenslichte ichädigt, üt diese Austiellung als febr wichtig und notwendig anzu-leben. Sie gibt die Aufflärungen über die Art und Enstehung der Tuberfuloje, augleich mit den Sinweisen, wie man fich dagegen ichühen kann. Der Besuch der Ausstellung ist daher für jedermann nühlich und notwendig. Der Eintritt in den Rachmittagsstunden von 8-7 Uhr bis frei; des Bormittags von 10-1 Uhr wird 1 M. Eintrittsgeld aur Dedung der erheblichen Untosten erhoben. Täglich um b libr finden aratliche Aufflarungsvortrage fiatt.

Das Ende bes Pfennigs. Das preugifche Finanaminifterium gibt befannt: Sitt fängerer Beit find feine Aupfer-mungen mehr bergeftellt wochen. Die noch vorbandenen Aupfermitigen werden bei den hoben Aupferpreifen von der Bevölferung nicht in den Berfehr gegeben, sondern gurückbebalten oder verlauft. Es besteht daber aurzeit ein großer Mangel an Kleingeld. Hir die Dauer dieses Zuftandes bleibt alfo nichts anderes übrig, als erforderlichen-falls die zu gablenden einmaligen und laufenden Beträge auf volle fünf und zehn Pfennige noch oben abzurunden, fo daß beispielsweise zu zohlen find flatt 20 M 13 Fig. — 20 M, 10 Pfg, und flatt 15 M, 16 Pfg. — 15 M, 20 Pfg. Falls es sich um Lablungen bandelt, die nicht im Richsbanfatro- ober Bobimedverfebr geleiftet werden fonnen. And icon in den Soblungsanweifungen die auf volle fünf ober gebn Pfennig nach oben abgerundeten Betrage angu-

Die Raffauifche Dibbelvertriebgefellichaft bat jeut bier im Daufe Mibligaffe 7 einen Laben gemietet, in bem fie Dobel für die minderbemittelte Bevollerung auswillt. Die Debel find gut, billig und es wird gegebenen Galles auch Jugendliche Betrügerin. Das 12jährige Mädchen, vor dem bereits in den biefigen Zageszeitungen gewarnt wor-den ist, hat bei noch mehreren biefigen Geschäftsbeutert (Mebgern, Bädern, Butterhändlern) die gleichen Betrügereien verfibt. Sie bar fiets für Franen, welche im aleiden Saufe im 3. Stod wohnen, wo auch die betrogenen Geschäftsleute wohnen, Gett, Milch, Brotchen und Margarine verlangt unter der Angabe das die Fran jeht beschäftigt sei. Sie wurde später beruntersommen und besahlen, worauf ihr die Waren steis ohne Geld ausgehändigt wurden. In einem Fasse ist es bei einem Bersuch geblieben. In einem anderen Fasse ift sie so raffintert gewesen, daß sie die crschwindlte Margarine ber im gleichen Saufe wohnenden frau, für welche fie die Maegarine erbeten bat, gleich hinterber jum Anfauf als ein Bfund Butter für 20 Mark angeboten bat. Diefer Rauf wurde aber abgelebnt. Das Mabden ift ein blibides fraftiges Rind, war febr sauber gefleidet, hatte volles Geficht, rote Baden, blonde Saare in awei Böpfen geflochten, trug ein braunes gesprenkeltes (Kihrmel und Salg) Jädchen und eine rote gestrickte runde Robelmütze. Diejenigen Berjonen und alle Schulvorftände, welche über die Berjönlichkeit des Mädchens irgendwie Austunft au geben vermögen, werden gebeten, der Ariminalpoligei, Simmer Rr. 87, Mitteilung gu mochen.

Diebftable. In ber Racht vom Dienstag aum Mittwoch vergangener Woche murben aus einem Stall: am Schlachtvom Täter gleich an Ort und Sielle abgeschlachtet worden.

— Bor eiwa 10 Tagen wurde einem Landwirt in der Bleichstraße aus dem Hofe ein Pumpenrohr aus Blei gestohien. Das Robr war etwa 5 Meter lang und hatte einen Durchmesser von etwa 6 Jentimeter. Das Gewicht beirug etwa 25 Kilogramm. - In ber Racht vom Denstag gum Mittwoch voriger Woche murbe aus einem Alojett in einem Daufe an ber Steingaffe ein eima 11/4 Meter langes Blei-rohr ber Bafferfpullung gestoblen. - Bei einem in ber Racht vom Freitag jum Camstag voriger Boche ftatigebabten Einbruch in ein Buro am Marktplate fielen dem Täter eine Kisse mit 50 Sigarren und 1 Rolle Zehnpfennig-ftude im Werte von 5 Mark in die Hände — Mitsels Kellereinbruchs wurden in der Racht vom Freitag aum Samstag vergangener Boche in einem Saufe an der Mainger Straße eiwa 90 Flaichen Beiß- und Rotwein geftoblen. Mitteilungen fiber ben Tater und ben Ber-bleib bes Weines werden an die Kriminalpoligei er-

Standesamis-Rachrichten vom 15. Märs. Sterbefälle, Am 12. Märs Dreber Krans Gutmann, 22 Jahre. Um 13. Märs Kolonadenauffeber o. D. Georg Münch, 73 Jahre: Rentner Bolfgang Koch, 29 Jahre; Landesdirektionskangleifekretär Deinx. Badmann, 67 3abre.

Rurhans, Theater, Vorträge, Bereine ufw.

Raff. Landestbeater. Das am Wittwoch. 17. ds. Mts. flattfindende Lousert unter Leitung des Gerrn Chevillard aus Paris beginnt nicht, wie angefündigt, um 6.30 Uhr, fondern erkt

um 7 Uhr. Max Schneider, bisber Korrevetitor am biefigen Resi-bena-Theater, ist nach erfolgreichem Probedirtzeieren als Karell-meister an das Operetten-Theater Danne in Westfalen ver-

Bortrag im Abein- und Taunus-Kind Wies-baden. Im kommenden Domierskag, 18. Märs findet im Lo-seinn I am Markiplat, abends 8 Uhr ein Bortrag über folgen-des Thema statt: "Biesbadens Lage, seine historischen Gebäude und seine Entwicklung in der Zeit von 1790 bis 1910". Der Redner des Abends, derr Julius Krake, ist eine berufene Ber-

fonlichkeit, das angefindigte Thema nach Bearbeitung der albu sönlickleit, das angefindigte Thema dam Schrötzung der Stadtplane Wiesbadens mit dem ebemaligen Stoatsarwiver der rat Spielmann auf Grund geschicklicher Forschungen zu deber dein. Der Bortrog wird durch Lichtbilder erläutert. Eintrin fie dein. Der Bortrog wird durch Lichtbilder erläutert. Eintrin fie dein. Der Bortrog wird durch Lichtbilder erläutert. Eintrin fie Witglieber gegen Borzeigung ber Migliebsbarte 50 3,

Seffen-Naffau und Umgebung. Dotheim.

Eliernbeiratswahlen. Die gemeinsame Lifte erhiebt 16 Sibe, das Bentrum 6 Sibe.

Fo, Mus dem Landfreis Biesbaden, 14. Darg. Bt. fprechung der Rreislebensmittelfommin Babrend einer Berhandlung im Kreisbaus Biesbaden wurde auch die Rartoffelverforgung des Arelle angeschnitten. Der Landrat versicherte bestimmt, Jahre 1920 für genügende Saatlarioffeln geforgt fet. Be ben Preis der Kartoffeln im Berbft anbelange, fo merbe darauf gedrungen, daß der Landwirt in Folge der enorme Teuerungsverbaltniffe auf feine Roften fommen mit Borlaufig betrage ber Ergengerpreis pro Bentner 28 Da: der nach oben oder unten, je nach den Berhältniffen ent sprechend ergängt werde. Eine Kommisson die den ens gültigen Erzeugerpreis noch ergänzen werde, würde aus Erzeugern und Berbrauchern noch gewählt. Der Landwer fann fomit mit rubigem Gewiffen an den Kartoffelanten berangehen.

= Bifchofsheim. 14. Mart. Gin graflicher Ut. gludsfall ereignete fich vorgestern in einem Abteil be um 1,05 Uhr von Mains nach Darmstadt abgebenden Pe fonenginges. Der 14 Jahre alte Oberrealichuler Ernft & fenberger von bier lebnte fich etwas aum offenen Gente feines Abteils hinaus, als gerade ein Rug aus der entgegen gefetten Richtung baberfam. An Viejem frand, wie be fichert wird eine Bagentlir auf, die im Borbeifaufen ba Rungen an ben Ropf foling. Der Knabe fiel leblos feinen entiest auffpringenden Schulfameraben gurud, Tel bes Bebirns waren im Bagenabteil überall gu feben. Ch ernfte Mahnung gur Borfict.

* Floreheim. 15, Marg. Elternbeiratemable: Bon 1052 Babiberechtigten baben 574 gewählt. Die 216 des chriftlichen Elternausichuffes erhielt 386 Stimme (13 Site), die Lifte "Freies Karrell" 138 (5 Site), die Man beitsspatalisten 45 (1 Sit).

al. Lord a. Rh., 15. Marg. Ueber den Bergrutia am Gube des Rolling ift icon viel in den Blattern ge fdrieben worden und wenn alles bas, was in den Berich behamptet mird, ber Babrheit entiprechen murbe, unfere Stadt icon jum weitaus größten Teffe von b Bilbfläche verichwunden. Tatface ift, daß icon geweift Relsmaffen, barunter Steinblode von mehreren bund Bentnern Schwere, in gie Tiefe gefturgt find und an einie ber geräumten Saufer, und gwar nach ber Bergfeite aum Teil erhebliche Beichabigungen angerichtet baben, bem fie die Baufermande burchichlugen und Stallungen Schennen verichütteten. Die Gefteinsmaffen baben binter den Saufern abgelagert und bie Bewohner ber Fande werben biefelben aller Bahricheinlichfeit nie m begieben fonnen, da ftets mit dem Abfturg weiterer & maffen gerechnet werben muß Der Berg "ichafft noch größere Gefteinsmaffen find aber icon feit mehre Bochen nicht mehr abgefturgt. Daß durch ben gemal



Originalflasche Mk. 8.50

K. U. Ruoff & Co., Stuttgart

Zu beziehen durch:

Nerodrogerie Louis Kimmel, Nero-

Albrecht-Drogerie Apoth. Wilh. Mehl, Albrechtstrasse 16

Drogerie Brosinsky, Bahnhofstr. 12 | Ring-Drogerie P. H. Müller, Bismards-Drogerie Albrecht Dürer, Emserstr. 64 | ring 31

Schlossdrogerie Apoth. Otto Siebert, Marktstrasse

Westend-Drogerie Apoth. Ernst Kocks, Sedanplatz 1,

Buchenbrennholz

Stockholz (Wurzeiholz)

für Zentralheizungen und Zimmeröfen liefert in den gew. Abmessungen und in jeder Menge prompt und billigst

Ludwig Jung

Bismarck-Ring 32. Brikett-, Holz- und Kohlengrosshandlung : Teleton 959.

Schulranzen



in allen Preislagen in grösster Auswahl, sowie Schulmappen bietet zu vorteilhaften

Letschert

10 Faulbrunnenstr. 10

(8114)

10 Faulbrunnenstr. 10

LU

B

Bekanntmachung.

3m Sinblid auf bie veranderte Lage ber Gummiverforgung und bie Beichabigungen, beuen die Strafen durch ben Berfebr eifenbereifter Saftfraftwagen ausgefest find, werden Antrage bon Befibern sum Berfebr augelaffener Laftfraftwagen auf Befreiung vom Erforbemis der Gummibereifung ber Radfrange Rimftig nicht mehr berudfichtigt werben. Bis sum 15. Mars b. 38. muß die feither auf Biberruf gugelaffene Gifenbereifung burch Gummibereifung erfest fein, Biesbaden, ben 28. Bebrugr 1920.

Der Volisei-Direttor. (321

Bekanntmachung

Berseichnis der in der Zeit vom 1. dis einscht. 10. Märs 1920 dei der Polizei-Direktion angemeldeien Fundsachen: Gefunden: I Kneifer ohne Einfastung. 3 Vortemonnales mit Indalt. 1 goldenes Eliederarmband mit Uhr, bares Geld. Schliffel, 1 Svazierkod. 1 Note Kreus-Brosche. 1 Ledermappe, 1 Bildleder Damenbandschaft. 1 Damenvelshäubschen mit Schere, 1 Versenbeutel mit Indalt. 1 fisberne derrenubr mit Bierzivsel, 1 weißes Taschentuch. 1 Frauenkleid und 1 Vaar Dalbschube, 1 weißer derrenbenadtragen, 1 Bernstein-Bigarrenspiese, 1 Karasbiner, 1 Derrenduit. — Zusgelaufen: Wierkaben.

Bolisci-Direftion Biesbaben, [832

Auf Grund des § 50 der Befanntmachung, betreffend das Berfahren aur Geliftellung von Ariegsschäben im Reichsgebiete, vom 19. September 1916 (Reichs-Gelebbl. S. 1053) wird von der Regierung folgendes bestimmt:

Anträge auf Felistellung von Kriegsschäden auf Grund des Gesess über die Felistellung von Kriegsschäden im Reichsgebiete vom 3. Juli 1916 (Reichs-Geseub). S. 675) sind vei Fermeidung ihres Ausschlung ihres Ausschlung ihres Ausschlung ihres Ausschlung ihres Ausschlung ibreiten kleingediete verursächte Schöden späteitens die zum 21. Wärz 1920 und Anträge auf Biedereinschung in den vorzigen Stand gegen Versäumung dieser Fristen dei Bermeidung ibres Ausschlusses späteitens die um 31. Mai 1920, für die im besehren Abeingediet verursächten Schöden späteitens die aum 30. Juni 1920 bei den zuständigen Behörden anzubringen.

Die Bestimmung sindet seine Anwendung gegensider Berschlevren (§ 2 Kr. 3 des vorerwähnten Gesetzes) und gegensider Ariegsgesongenen, soweit solche sich autserhald des Reichsgebiets ausbalten und an der Stellung der Anträge durch Berdälmisse verhälten wedden, die von ihrem Billen unabhängig sind. Die gleiche Ausnahme silt in Bezug auf Ariegsschähen, die in Eilas-Bothringen verurfact find.

Berlin, ben 5. Februar 1920.

Der Reichsminifter bes Innern.

Der Masilirat.

Bird veröffentlicht. Biesbaben, ben 12. Mars 1920,

Anstonung!

Auf Grund der Berordnung über den Ausnehmens
vom 13. 1. 1920 und der Jusaversigung des Beides
ministers vom 13. 1. 1920 wird bestimmt:

§ 1. Jeder deutsche Reicksangehörise, welcher die Institution Gebiet überschreiten will, bedarf eines von der ländigen Bahbebörde ausgestellten Balles.
Tür Ausschnder, die im Deutschen Reiche ihren Beden, genügt der von ihrer Bertretungsbehörde ausgebellen Bahes.
Bah, salls die Perechtigung den Aufentbalt am anstonen Beisert umfaht. die alle anderen Ausländer gesten die ansenen Beitimmungen.
§ 2. Diese Anordnung tritt mit dem 30. 1. 1920 in Aust

§ 2. Diefe Anordnung tritt mit bem 30, 1, 1920 in gent Breslau, den 17. Januar 1990.

Der Rommanbierenbe General, geg, bon Friebberg, General Der Regierungetommiffar, ges. Boist.

Bekanntmachung.

Mittwoch. den 17. ds. Mts., nachmittags 3% libr wei Pfandlofal Friedrichstraße 43 zwangsweise öffentlich bietend gegen Barzahlung versteigern:

Registrierlaffe, 1 Aussichtifd, 1 eintfir. Epiegelide 1 Cofa und anderes mehr.

Biesbaben, ben 16. Mars 1990.

Bidter, Gerichtsvollsieber, Oranienfir, &

der alma divar del 311 deban-intritt ihr d, Rich

oung. critica

ra. Be-ommis. daus au dağ in fei. Was jo werde enormen mise 28 Mari. ffen ent den ens ürde ens Landwin Helandan

er un. Abteil bes iden Per-kruft Rel n Genfte cutgeges tvic ver leblos a rüd. Telle ben. Cim

wahler Die gibr Stimmer die Mein grutia Stren ge Berichten che, mite pon le t bunder

in einiger cafeite u baben, m ingen t r ber 6 nic me rer Sch

n und

1920

gend des Bergmaffives, die Gebaude, die außer der auferngene freben, aus ihrer Grundftellung verschoben gerben feien und nicht mehr genan dafteben, wo fie gesenden baben follen, davon bat man bisber noch nichts ehrnehmen können. Die eigentliche Urfache der Berg-ewegung hat bisber noch fein Geologe ergründen können of alle Annahmen, bag etwa der Bau der Daufer am auf des Berges oder eingestürzte unterirdische Stollen faut der geicht bernben nur auf Bermutungen. Den denle der geschäften hausbesitzern ift Staatsbilfe in Aus-

Edienen Ein junger Mann, der aus Kreugnach ftamnen foll, fiberichritt am erften Strafenübergang Babenbeim Wollfiein noch im letzten Angenblid vor dem Geran-noben des Zuges das Gleis. Er wurde fedoch vom Zug er-laßt und überfahren. Der Fod trat sofort ein. L. Stromberg (Hunsrild), 14. Märg. Ein geheim-

nisvoller frund murde hier in dem früher hoffden beute gemacht. Im Dofe des Saufes ftand icon feit gefren eine alte ichwere Affte, die volltändig verroftet war mb pon niemand beachtet murde. Auch der jehige In-Dieler Tage fam nun ein Althändler, der die Kifte als elied Eifen faufte. Der Besther ging auch mit, nun sich des Innere der Liste auzuschen. Auf dem Transport ging der Dedel auf und aum großen Erstaunen sand man Gold-med Sisterminisen. Wertvapiere. Dellaricheine und Dollariceine und Sibermitigen. Wertpapiere. Dellaricheim

Mitteilungen aus aller Belt.

Bugzusammenstoß. Aus Fürth im banerischen Wald wird gemeldet: Der am Samstag nachwittag 5 Uhr hier einestroffene Bersonenzug der tichecho-slowafischen Staatsiden der sehr fiark überstüllt war, fuhr gestern vormittag in Uhr in der Nähe von Bilsen auf einen Bersonenzug auf, bieber sind fünf Tote gedorgen. Biele Bersonen sind verfeit. Der Materialschaden ist sehr groß.

Riesenunterichlagungen. Den Wener Blättern ausolge unden beim liquidierenden Kriegsministerium große Fehl-beröge bei der Abrechnung des sogenannten rumänischen Birfcastsstades ausgedeckt. Die Fehlbetröge sollen in die Rillionen geben, Mehrere Berfonen, die dem ehe-naligen Birtichaftoftabe angehörten, ebemalige Offiziere. Bernie und Rauflente, murben verhaftet. Die Untersuchung

Demonstrationen in Freiburg. Anläftlich von Milch-tamberelen fam es in Freiburg i. B. zu Demonstrationen der betroffenen Bevöllberung. Am Nachmittag war die eleberhergeitellt

Bir Meniden find ja alle Brüber, Gin jeder Menich bit gwei Eliern, 4 Großeltern, 8 Urgroßeltern, 16 Gitern wietien 32 im fünften Grade, 64 im fechiten Grade ufw. a der 16. Generation bat, jeder icon 65 582 Eltern. Generationen nehmen einen Beitraum von 500 Jahren Menerationen nehmen einen Jehraum von 300 Janes.

Unter den 65 532 Eltern, die ein jeder der jeht lebenm Menichen in dem 14. Jahrhundert hatte, waren sicherich Versonen aller Stände, reiche und arme, bobe und
aldrine und der Unterschied in der herfunft der Menichen mis daber gewift fein febr großer gewesen sein, so daß boiller mit Recht fingen fonnte; "Bir Menichen find ja

Sport und Spiel.

önkball. Die 1. Mannschaft der Spielvereinigung Biesbaden stand am vergangenen Somttag im Privatspiel der 1. Sondermannschäft des Biesbadener Sukballvereins Germania 1903 (Klasse 1) gegenüber. Nach rubigem und schönem Spielverbus muste sich Spielvereinigung (Klasse 4) mit 4:1 geschlagen der fernen. Die 2. Elf der Spielvereinigung weiste in Rüsselsbeim zum Privatspiel gegen die 8. Maunschaft des Sportsfuds Borussia 1906 und drachte eine Riederlage von 10:2 mit.

Balblauf. Die Leichtathleitsabteilung des Sportvereins besinnt bente Dienstag, abends 6.30 Uhr lein Balblaufrwining det einigermaßen günltigem Better. Umfleideraum Café Ritter, Upter den Eichen.

Handel und Industrie.

Genoffenschaftswefen.

Serbandstas der Naffauer Nailseilensenossenschaften. Am
10. ds. Mis, sand in Lim durs im stroben Saal des dotels
Iur alten Pol' der ordentliche Verdandstag der Nassaufer
Naisseisenschlichkaft katt. Die von 149 Genossenschaften mit
rund 300 Sertretern delchickte Versammlung wurde durch den
Verdandsdirestor, derru Dr. Nolden, eröfinet. Der Geschäftis
bericht für den Berdand sowie die Gest und Varankurt a. M., wurde von den drei Geschäftsführen
der Landwirtschaftlichen Jentraldarlehnstasse für Deutschland,
ditisale drankfurt a. M., wurde von den drei Geschäftsführen
restattet. Aus den Verschien ist zu entwehmen, daß dem Rassauer
Maisseinerband d. It. 453 Gewossenschaften darten angehören, von
denen 236 während den Arieges neu esprindet worden sind. Der
Gesamber 1918 90 Beilliumen gesen 27 Reditionen im Fahre 1913 dei
198 Arcditgenossenschaften. Die Spareinlagen daben am 31. Desember 1918 den Stand von 34 Beillionen im Fahre 1913 dei
198 Arcditgenossenschaften. Die Spareinlagen daben am 31.
Desember 1919 den Stand von 34 Beillionen erreicht. Die Guttbetrugen Ende 1919 IV. 30 800 000.— denen mur IV. 330 000.—
Schulden gesensberischen. Der Umsab der Geld-Abreilung ist
von 38 Beilionen im Jahre 1914 auf 425 Beillionen im Jahre
1919 gewächsen. Die genonsenschaftsischen Riedergann und die
ihn degleitende Berlehrs und Robbennot start gelitten. Alsewein ist ein Emworschnellen aller Breise insolge der gesteigerten
Produktionskohen, dagegen eine Berminderung der Produktionsmenge selbst dente über 9 Logerhäufer im Berdansdbesirf, die
ihr die Serenverreilung der Genossenschein Große konsenbeim (Taumus) über "Arbeiten und micht verzweiseln". Rad Ererdigten den erdästlicher Angelegenseiten wurde die seh abeim erhaus einder geschäufen mur wei der Fert antenge Elbst den erkeiden wer den Standerichen. Der Arbeiten und wicht verzweiseln". Rad Erledigung einder geschäufer und wicht verzweiseln". Rad Ergerichten den geschäufer aus den der Restenschein Produktionsen gefelbsitzun aus der Zeil der Leilnebmer verkammlun

Graphologischer Brieftasten.

(Bur Beurteilung ift eine Cdriftprobe von eine 20 Beilen gewöhnliches Schrift an ben Brieffaften" einzufenden; erwunicht fit Angabe des fillers, Gefalecte und Berufe. Auberbem ift eine Gebilde von i Mart für jede einzelne Schriftprobe eingngablen, mas in Briefmarfen geichehen laun.

driftblingskurme 1920. Das Gliid trögt ieder in sich, aber es will täglich erarbeitet sein und daran densen die Menschen nicht, also silben und erkennen sie es nicht! In Ihrer bentigen Unart, Unduldsamseit, bei Bantelmut, Gigendünstel und dalssarrigteit kann sich das Gliick natürsich nicht melden. Sie leben in mit sich selds in seiden Anden: Sie missen Ihrer das richtige deringt Ihren so beinen Ruben: Sie missen erst das richtige dahrwasser sieden, damit sie in Rube und mit sich in Frieden

weiber demten und streden können. An sich recht intelligent und fleibig, auch schöplerisch und kein Alliagsmensch.

Rraft 21 201. Ihre Züge sind, durch Geder und Gederbaltung bedingt, gans unmatürlich und schönenhaft, da können wir nicht viel sagen. — Anscheinend normal tücktig, korrekt, dischen seinisch manchungt, nücktern, ausdanernd, aber ohne Schwungsraft; im Wesen gleichbleibend, ohne viel Stimmungen.

Baldebrauschen. Schrift ist gans unmatürlich. — Urteil unter Vorbebalt. — Cipenartigen, im Kern beschenen, netten Besend. Debensteinheiten mögend. Keine rodnste Katur. Im Gersen frod. Rach außen din mehr perschließen. Bohl gern einsam namdelnd und träumend, ohne gleich unpratischer Kopf zu sein. Richt weitschweitig. Dien Ausgeregtbeit. Wehr vom Idvalen angezogen. Richt ichwächlich. Koralisch seit.

Conneuschein 1920. Sie sind noch ein bissel rebellisch. Ihre Leidensch, grob, scharf, ungemütlich. Sie bensen auch recht viel an das eigene Boblergeden; milsen mehr Boblwollen und Kile seigen, müsen duldsamer, gerechter, beschener sein — wenn's auch schwer fällt. Tücktig, gern regierend, sehr selbständig, sehr einergisch.

Innerergisch. Sie maden ein ehrliches Gelicht, sind vor der Roblinding fehr einergisch.

auch schwer fällt. Tückig, gern regierend, sehr selbständig, sehr energisch.

Immergrün. Sie machen ein ehrliches Gesicht, sind vor der Arbeit sein Prückeberger, wersen auch nicht vorseitig die Flinte ins Korn, baden Ausdauer, freuen sich, wenn andere auch nicht dinen aufrieden sind und baden trob äußerer Derbbeit ein warmes, damsdares ders. Sie beucheln nicht, verschwenden nicht, man kann Ihnen alanden.

Chemie. Realamen Gesses, empfänglichen Gemittes, seicht Infammenhänze erlassend, elaktich sich anpassend, freudig sich regend, ohne um Anerkennung bemitht au sein. Ein guter Mendo ohne Arglist im Derzen, ohne Engbeit, ohne Philistertum. Friedsam, sleine Garstigkeiten sallen nicht ins Gewicht.

R. L. R. Sie wissen was Sie tun und sagen, baden dirn und Zunge in der Gewalt, lassen sich vom Korstande beraten, danen mit Logis auf, disponieren ziemlich sicher und ohne Beitschweisiassi, ohne Engbeit, odne Zersolisterung. Sie wollen reelle Berte, kommen nicht auf dunssen Wegen zum Ziel. Im derzen worm, freudig, empfänglich. Kicht hastend, aber treu schaffend. Sut, diszistiniert.

Die Herten der Stelt. Sie erfassen das Leden mit gutem Mut, mit Bärme und Krass, ind ein tildtiners, der einsche sien und icht sein auch keine Settersahre, wisen dei aller Bieglamseit aut, was Sie wollen Stelbständigseit im intelligensten dandeln, sind auch keine Bettersahre, wissen dei aller Bieglamseit aut, was Sie wollen, Welesien selbständigseit in intelligensten dandeln, sind auch keine Bettersahre, wissen dei aller Bieglamseit aut, was Sie wollen, Welesien nicht normal-natsirlich. Sin sind fieden "Ein sindt; treten auch nicht sed stener "Trausand-nicht" sind Sie nicht; treten auch nicht sed

Mörschen, Sie schreiben nicht normal-natifrlic. — Ein fleiner "Trau-mich-nicht" find Sie nicht; treten auch nicht ked bervor, lassen sich aber nicht beliebig flübren, wissen selbst, was recht und mirecht ist. Frisch und belebt, dabet aber nichts übert treibend. Suten Gemütes. Ohne Bosheit. Richt schwardsaft. Sollbe, nett Colibe, mett.

Geschäftliche Mitteilungen.

Beichaftliche Witterlungen.

Bitanol. In einer Zeit, in der fich die Folgen der Unterstädbrung in den weiteiten Kreifen dei Kindern und Erwachlenen fühlbar machen, in der ein so verhängnisvoll werdender Mangel an den wichtigsten Rahrungsmitteln, wie Eier, Rich, Butter derricht, ist es angedracht, auf ein Brävarat binsumelsen des sich infolge feiner auf wissendartlicher Grundlage beruftenden rationellen Zusammensehung als einzigartiges Kräftigungsmittel vorstänlich dewährt dat. Es ist unter dem Namen "Bitanol", welches die lebenswichtigsten aufbanenden Bestandteile des menichtichen Körpers enthält und einen ganz dervorrogend feinen Geschmad besist, in allen Apothesen und Drogerien erhältlich.

Daupifdrifileiter: Frin Ehrbard.
Berantwortlich für Politif und Jenilleton: Frin Ehrbard; für ben übrigen redaftionellen Teil: Dans Danete. für den Inferotenteil und gefchiftliche Mitteilungen: 305. Bahler. Samtlich in Biesbaben, Drud u. Berlag der Biesbadener Berlags. Anftalt G.m.b.d.

Der allergrösste Ankauf! ob ganze, zerbrochene oder solche die in Kautschuk gefasst sind. Zahle pro Zahn bis 10 Mk.,

bei gröss. Quantitäten bedeut. mehr.

B. Holzbrandstifte per Stück 50.— bis 500.— Mk.

anten, Schmucksachen, Bestecke, Service, Pokele oder überhaupt dergi, Gegenstände. Ueberbiete jeden Preis.

Ludwig Grosshut, Wagemann-strasse 27, I. Bitte genau auf Name und Hausummer zu achten und set früher verkaufen zu wollen, bevor Sie mein Angebot gebört haben.

Brillanten und Perlen estecke, Pokale, Leuchter, Service, antique Möbel, amaide, Dosen und Porzeilane kauft zu hohen Preisen Rosenau. Marktplatz.

Mobiliar=Bersteigerun Seen Auffofung eines berrichaftl. Daushaltes verfteigere ich

norgen Mittwoch, den 17. März cr. und folgenden Tag, jeweils morgens 9 und nachmittags 21/2, Uhr

in meinen Aufteonefalen

Marktplatz

erridnete, febr aut erhaltene. Mobilior- u. Sanabaltungs-

I fcm. Pianino v. Seidel, Oldenburg, feines Inftrum., 1 Mußb.=Speisezimmer= Einrichtung, schw. Saloneinrichtung, I antik. eingel. Schrank, antik. Trube,

antik. eingel. Schrank, antik Truhe, tompt Rahaa. Beiten, Mahag. Aleiber- und Bäiche- bideridränte Rahaa. Boichtoniolen und Rachtilche. 2 Mahag. Böckeridränte, Rahaa. Rollpult, Rahag. Dipl. Schreibtisch. Bühdereibränte, Rahaa. Rollpult, Rahag. Dipl. Schreibtisch. Spiestlankau. Ausb. Bertiko. 2 Calongarnituren. 1 Divan. diberieffel, Chaiselongue, Mahdag. und Rushb. runde, wache dier Art, Baneelbreiter, Edageren, Säulen, große Bilde aller Art, Baneelbreiter, Edageren, Säulen, große Bilde, arobe Bertie Rupier und Stahlstiche, bunte Biche, arobe Bartie Risher, Anpier und Stahlstiche, bunte Biche, arobe Bartie Ripp. und Deforationsgegenstände, with auch dersild. Luxus. und Gebrauchsgegenstände als: Biede, Brischen, Ernick. Banden, Fruchter, Kannen, arobe Vartie sehr sied Krahdolen, Leuchter, Kannen, arobe Vartie sehr sied Krahdolen, Leuchter, Leuchter, Kannen, arobe Vartie Glas sendleuchten. Beleuchtungsförper, Küchenmöbel, Gasberd Ledum nah Rochgeichirr und vieles mehr d gegen Baraablung.

Bernh. Rosenau,

Auftionator und Lagator. 1884 — No. 1 Martiplan Rr. L — Zeleion 6584.

Der Zinsfuss für Sparkasseneinlagen beträgt vom 1. Mai 1920 ab

3%.

Vereinsbank Wiesbaden E. G. m. b. H.

Wiesbadener Bank für Handel und Gewerbe E. G. m. b. H.



SPEDITION - MÖBELTRANSPORT Pünktliche Abholung und Versendung

von Frachtgut, Ellgut, Reisegepäck. TRANSPORT - VERSICHERUNG mit Einschluss der Diebstahls-,

Beraubungs- u. Plünderungsgefahr.

in den Preislagen von Mk. 1000.- bis Mk. 1600. Erstklassige Ware

Alfred Loeb, Zigarren en gros Wiesbaden, Adelheidstrasse 10.

Bringen Sie schon jetzt Ihre vorjährigen Hüte zum

Umpressen!

Je früher, desto besser. Auch nicht bei mir gekaufte Hüte werden nach den neuesten Modellen umgearbeitet Lieferung schon in einigen Tagen.

Spezialität:

Trauerhüte - Trauerschleier

Modehaus Ilmann

Telefon 2972

Wiesbaden nur Kirchgasse 21

Antiquitäten Brillanten, orientalische und Perfer Teppiche

auft ftets gu noch nie bagemefenen hoben Breifen

Wagmann, Saalgaffe 26 Telephon 2654. |652

Gebrauchte 1/, Sektkorke 20 Pf. das Std. Weinkorke 4 ,, Staniol 6 Mk. das kg. Kaufe jeden Posten.

M. Unger & Söhne, Hannover, Listerstrasse 42. Telefon Nord 2140. [846]

Weißwein= Rotwein= Sekt:

tauft gu höchften Tagespreifen

Joh. Zilli, Schierfteiner Strafe 11.

Holzverkauf Oberförsterei Wiesbaden.

Sonnabend, ben 20. Mars 1920, pormittags 10 Ubr in ber Gaftwirticaft Ritter "Unter ben Giden" su Biesbaben aus Diftr. Steinhaufen 5 u. 6, Bengberg 28 u. Zot.: Giden: 10 Rm. Scheit und Rnuppel, 21 Dot. Bellen. Buden: 8 Rm. Scheit und Rnuppel, 49 Rm. Reiferfnfippel, 140 Dot. Wellen.

In einen Räufer werben mur bis 3 Sot. Biellen Berabfolat.

Wohn: u. Geschäftshaus

mit größerem Beinteller (möglichft mit Aufaug) fofort gegen Bar ju faufen gefucht. Angebote mit nab. Angaben unter N. 778 an bie Geichäftsftelle b. Bt., Rifolasftr. 11.

mit fämtlichem toten und lebenden Inventar, Wohnbaud. Scheume, Stall, 20—30 Worgen Jand, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis und Näherem unter N. 779 an die Geschäftsstelle ds. Blattes, Nikolasktraße 11.

mit 6 Bim. Sochpt. Rabe D.-Bof. Maing au taufchen mit folder von 4 Bim. in Biesbaben. Angebote unt. K. 9743 an Unn. Stybed. D. Freng, G. m. b. S., Daing. [D.22

Mündner Groß-Braneret

fucht für Biesbaben und Umgegenb tuchtigen Bertreter, bem gerignete Lagerraume mit Rubleinrichtung jur Berfügung fteben. Offerten unter 29. 646 an bie Gefcafteft. b. Bl , Ritolasftr. 11.

Perfer Teppiche und 2 Kelims

segen boben Breis zu taufen gelucht.

Wagmann, Saalgaffe 26. Zel. 2654.

Miet Gesuche

Junge geb. Dame fucht sum 1. April abgeichloffene

23immerwohnung and Frontsoibe in Billa. Off. unt. B. 686 an bie Geld. bici BL. Rifolassir, 11.

Suce eine fonnige

Wohnung

von 2—3 Zimmern, Kilde u. Babesimmer, event als After-mieter in einer Billa in Wiesbaden od. Biebrich. Geft. Off. m. Br. u. W. 645 an die Beich. ds, BL. Nifolasitr. 11.

Lecre Frontfoit ob. I. Bim-mer mit Gas und Ofen velucht. Rab, Riftler, Mauritiusitz. 14, Bavierladen

Offene Stellen

1000 Mart ingelich und mehr verdienen Berren und Samen ieden Samdes und Reislende obne Berufsflörung. Branche-feuntniffe und kapital nicht er porderität, Schaltenderend. Be-porderität in Samen. Be-politangerfarte Rr, 82 Bertlin Politangerfarte Rr, 82 Bertlin Sam, 11.

ISASIMISOS MEDEN ISTA

Braver Junge für leichte bausliche Arbeiten fofort gefucht, ber evtl. fociter Reliner werben will. Relibens-Gafe, Luffenftr., Theaterbon. Erste Rocks, Taillens

u. Juarbeiterinnen

bei erftem Tariflobn fucht Some-Bon, Rifolasitr, 9. (* Beff., ehrl., folides Mabden mit guten Beugniffen als

einfache Stütze auf gleich ober 1. 4. 20 für 2-Werfonenhaushalt bei gutem Lodin gel, Victoriaftr. 49. 2. (*

Tüchtige Köchin fowie ein frans. Bausmädchen

für fofort ober foater gelucht.

Selbitändige Köchin für 1. April

3uverl. hausmadden pb. Aushilfe fibr fofort ober fpater gefucht. Borsuft. Brau Doffmann-Duderhoff, Biebrich, Rheinftr. 28, Tel. 5.

Brichrenes Gansmadden welches nähen u. bügeln fann, sym 15, 3, oder 1, 4. gefucht. Schöne Auslicht 39.

Bessere Frau für 3 Bormittage i. b. Boche in Al. Sausbalt gef. Schlichter-ftreße 15, 3.

Elidniges fauberes Alleinmächden

ro. gutblirgerlich tochen kann u. in allen Sansarbeiten bewand. ist, ver sofort ges. Vorzustellen 2000, 2000, 500 Merodal 10, 1, 1

Befferes Mädchen friib. Alleinmäbden bevorsugt. bas toden tann, neben Daus-möbd. f. rub. Dausb., 2 Berf. gei. Beethovenftr. 21. (*
Sofort gefucht tildeig, älteres
Mädchen

für Hausarbeit u. Bim. Lohn 100 M monati, u. mehr. Räb. b. Löhr, Kranapi. 3/4, 1. Et. f* Tüchtiges Mädchen für alle Dausarbeit bei hobem Lobn in rubigem kathol. Daus-balt bei guter Bebandlung per lofort ob. später gesucht. Eran Direktor Deins Reinties, Sim-plicissimus. Webergasse 37.

3g. Dienstmädchen auf gleich ober fpater gefucht. Billowitrage 11. 8. r.

Monaistrau für täglich awei Stunden vor-nritiges gelucht v. Frau Brof. Koch. Arnbtitr. 2, 2. (*3886

Stellengesuche

Thüring. Dienstmädchen bausmabden. Rödin. Stüsen ufw. fucht man burd Inferat im Zagl. 80 000 Befer. Beile 50 4.

Tiermarkt

Gine tradtige Eritlings=Stege

hornios, su verfaufen Connen-berg, Zalftraße 18. (*3391

Kauf - Gefuche

Gebrauchte Matraken und Federbetten

t kaufen gefucht. Offert, mit reisangabe unt. H. 865 an die delh. d. Bl.. Rifolasitraße 11.

Kanin-Selle Born Schwalbacher Str. 28.

Altes Blei u. Jinn tauft au 55dien Breifen Glasmalerei A. Zeninee, Biebricherftr. 13, Zelet. 497.

Invalide

fuct gegen gute Besablung (v. Privat) gut ethaltenen Ansug. Off. u. N. 777 on die Gefch. d. BL. Ritolasstrake 11. (*2001)

3infbadewanne

faufe. Angeb. mit Preis unt. N. 764 an die Gefc. dies. Bl., Ritolasitraße 11. Ju verkaufen

Boliertes Mahagoni-Schlafzimmer

mit Steil, Schrant, mit ober ohne Spiegel, Waschiotlette u. Spiegel mit Marmor, Dand-tuchbalter, Patent-Spiralrahm. u. Matrabe u. 2 Stlible, neu. Möbelmeber, Schulgaffe &

Simpliciffimus

SPIEL-FOLGE:

Am Flügel:

Rudolf Stahl

Tyrolerin

Tänzerin

Stimmungssänger

humoristischer Zauberkünstler und Original Zahlentechniker

Waldemar Keifel

Conferencier und Humorist

Milly Giebert Universal-Akt m. dress. Tauben

2 Emmery's Musikal-Akt

Cow-Boy-Neger Step-Tänzer Original-Neger-Tanz

Schlafzimmer

fatin nuld. led. 90 8 bel. weber. Schulgaffe 8. (8206 2 eich. Speisezimmer= Standuhren

nen, su vert. De bbelmeber. Schulgaffe 8.

Pol. und lack. Schlafzimmer,

neue, fl. u. gr. Kiiden. Soie-gel-, Kleibericht. Bertifo, Se-fretär, Divan. Soia, Selfel. Edreib-, Doia-, Kussichifd. Kommoden. Spiegel. Erible. pol. u. lad. Bett., g. erb., b. z. vl. Nobelichreinerei K. Graubner, Molerfix. 3. Um Kaif. Ar. Bod.

Reue und gebranchte Schlafaimmer, Klicheneinricht., eins. Beiten. Spiegel- u. Aleide. Schrt., Div., Chaifelonanes u. Möbel jeglicher Art liets billig. Schreinerei E. Alapper, Friedrichftraße 58.

Gut erhaltone

Sederrolle 80 Bentner Tragtraft, billia au perfaufen Blücherftr. 10, nt. bei Seesbach.

Neue Sederrolle

für 1- 11. Ledannig, 20—25 Str. Tragfr. bei Schrein. Echwars. Roonstrage 12. 19397 1 Beih-Coviermoschine, gebr., rebst 1 Vosten Rollentovier-papier 311 vl. C. v. d. Schmitt. Sedamplas 2. 19388 Goethe-Status u. verich. gr., Köpfe in Elfenbeinmaffe b. au vert. Glumenftr. 7. (ostob

Derschiedenes

Wasserlaiden Vichyform

Kronenfortverfclus. Angebote erbeten an 3. 2. 8. Mud. Sambutg 38. (1821 Der Gintauf non Gemufe-

Samen

ift Bertrauenslade. Buverlaff,, erprobte und in unferer Gegend bemabrte Gamen aller gend bemabrte Camen aller Art lief. feit 1842 Camenhaus

A. Mollath, Wiesbaden, Iel. 2531, nur midelsberg 14. Rener Comentatalog umfonit.

Der schönste Schmud f. Beranden, Baltons, Genfter-bretter find unfreitig nteine Gebirgs-Sangenelfen

Profpett erat. u. fr. Berland fiberallb. Enbwie Gibl. Spesial-Dangenelten-Sudwrei. Traunftejn 22 (Dberb.) (m37

Um süge fowie and. dubren, auch über Land, werden billig beforet. E. Dariwis, Ablerfix, 51, 6, 2.

Günstige Gelegenheiten Kauf und Miete von herrschaftt. Villen und Etagon weist nach J. Chr. Glücklich. Tel. 6656. Wilhelmstr. 56.



Kopfwaschen Frisieren Ondulation Manikure Gesichts- und Kopfmassage

Damenfriseur Haibach

Bleichstrasse 33 Ecke Walramstrasse.



(8127

Staunenwirkt Apotheker Dr. Uccker's Hellsalbe

gegen Hastenschlag, Flechten, Ge-schwüre, Belsschliden, Erzuppladern (besonders bei Frzuen), ollene Füße, Wunden, wunde rissige Haut, Frostschiden. Verbrenningen usw —
Die Salbe wirkt hautbildend,
schmerz- und juckreitstillend.
Originalpackung i M. B. u. M. S.—
Nur allein echt durch die Apotheks
zum OodenesAder, Berlin St. Alexandrinenstraße 41. Gegründet im Jahre
1886. Zweitälteste Apotheke Reslins

In 50 Tagen! @

Haar u. Bart Notar - Urkun en sewelser 30 jähr. erfolgr. Praxis. [3 4] Prosp. frei. F. Kiko, Herford

Plustunft umfonft bei dwerhörigkeit Ohrgeräusch, nerv.Ohrschmerz über uniere taufendiach be-

mabrt, patentamti. geichut. Bortrommeln. Bequem u. unficht-Sanis Versand München 177. An schneiden! Anibewahren!

Frauen = verlangen

bei Störungen u. Unregelmissigk. sofort nur d. anerkannt vorzügl. Dr. Hoffmann's Mensalin. Bestbewährt u. emplohl. Garant. unschädlich Preis Mk. 8. - . Versand diskret nur durch

Berlin-Schöneberg, B73, [P.3 Heirat! Derren, mit u. obne Bermög., welche fich fcinellt, allidi, verb. woll., erfahr, fof bietr. Aust. b. Concordia, Berlin D. 34. (*3407

Dr. K. Hoffmann & Co.,

Candwirt,

ev. 30 Jabre fucht tilchtiges Rädden mit etwas Bermidgen ameds balbiner Beirat fennen zu lernen. Off. u. N. 778 an d. Seich d. BL. Rifolastr. 11.

gum balbigen Gintritt gefucht. Die Mustragung erfolgt an den Boden tagen mittags.

Melbungen Ritolasftraße II, Sof Ils.

Zimmer 45/46.

Hocheleganter Wagen, wenig gefahren, elektrischer Beleuchtung, Starter etc., 6 neun Bereifungen, komplett, fahrbereit für

335000 Mark zu verkaufen Anfragen: Hessischer Hol



schwarz / gelb / braun / ro Alleinhersteller: Werner & Meric b 1920

tjes

f

abun

įt.

its.

hten.

en, m

6 neues

r Hot



Vom 16. bis 31. März 1920:

!! Das Sensations-Programm!!

Anfang Z1/9 Uhr

Halley u. Curt, die Ringkampf-Parodisten! Stürmischer Lacherfolg.

Auftreten gegen 9 Uhr:

Der Melster-Ringkämpfer! Das Wunder menschlicher Kraft!

== Original-Kraftakt. ===

Der urkomische Schwank:

sind die Brüder

in 2 Akten von V. Genike.

Billetvorverkauf bei Cassel, Kirchgasse 54.



Zwei bedeutende Erst - Aufführungen!

Drama in 5 Akten nach der Novelle von Hans Strobl. in den Hauptrollen Fritz Greiner, Carmen Marah-

Eine tiefergreifende Sträflingsgeschichte in 3 Akten in den Hauptrollen Erstklassige Nordische Künstler

Rsia Asia Dünnes Haar, Haarausfall, Glatze.

inall. Fällen, in denen der Haarboden seine Lebens-lähigkeit noch nicht ganz verloren hat, wird durch

n3-5 Tagen der Haarausfall beseitigt und beginnt bei vorschriftsmässigem Gebrauch das Haar in 5-6 Wochen wieder zu wachsen. Preis der Dose für einmalige Kur 20.- M.

Alleinverkauf für Baden: Apotheker P. Müller, Offenburg I. B., Hildastrasse 56.

General-Depot für die besetzten Rheingebiete: P. Stoffers, Wiesbaden,

Schwalbacher Strasse 3.



in jeder Form und Menge

Uhren

tür hohen Preis

Wiesbaden -Kirchgaffe 70



chtabak, reine Ware, Pfundpreis Mk. 24. -, im Zentner i Uebersee mit etwas Pfälzer Mischung geröstet, andpreis Mk. 24.—, im Zentner Mk. 2300.—.

1. & C. Bein, Kirchgasse 22, I.



Intime Lichtbildbühne lauritiusstr.12, Telefon 3537

Neue Pathé-Films in dentsch-franzës. Schrift!

Drama in 4 Akten.

Thais.

Kunstfilm in 4 Akten. Nachmittags kleine Preisel



Capeten

Stempel



Tapeten.

habe große Dorräte in allen Preislagen. Hermann Stenzel, Schulgaffe 6.

Smofing= und Frad=Unzüge ju berleihen! 3 Riegler, Schneiderei, Langgaffe 9, Tel. 3420.

WEINKLAUSE

NONNENHOF G. m. b. H. Kirchgasse 15. / Künstl. Leitung: Direktor ARNO BLUM. / Telefon 6072 u. 485

Mittwoch, den 17. März 1920

allbeliebten Kapellmeisters und Komponisten

Toni Fluss

Auftreten namhafter Künstler.

DDDDD Tischbestellungen frühzeitig erbeten. DDDDD

Edilber, Grapuren, Elices fertigt D. Gosen. Langgaffe 37, * Tel. 2426. (100

kommt die Tabaksteuer!

Zigaretten ... von 15 Pfg. bis 40 Pfg. Zigaren ... 35 " 3.— Mk. Zigarillos ... 45 " 70 Pfg. Pfeifen ... 3.75 Mk. an

Wiederverkäufer erhalten Rabatt. Nach ausserhalb gegen Voreinsendung od, Nachnahme, Sonntags geöffnet,

J. Stassen, nur Wellritzstr. 7. Lehrerheim-Lotterle Los 1 .- Mk. Berliner Tageblatt, Vorwärts, Prankf. General - Anzeiger

Perferteppiche

große u. fleine, auch ftart beidadigte Stude, gable bro m bis 2000 Mart.

führung werben bon mir gu jed. Preife angefauft. Durch weitgebenbeAuftrage bin ich in ber Lage noch nie bagewesene Preise au gablen.

Angebote an Beckel, Beftenbftr. 20.

Telephon:Nummer 2834 angeichloffen bin und die Telephon-Rr, 1018 für mein Reftaurant

Gafthaus Rheinischer Hof, Mauergaffe 16

Tabak: u. Zigarrenfabrik Trier.

RabrifiRiederlage: Wiesbaden, Adolfftrage 3.

Ein Spiegelbild der Mode

zeigen unsere Schaufenster.

Den Moden-Abteilungen

Putz und Konfektion

haben wir besondere Sorgfalt gewidmet. Unsere Läger bergen eine Fülle der massgebenden Neuheiten. - Vornehmer Geschmack gepaart mit normalen Preisen sind die Merkmale unseres Einkaufs.

Besuchen Sie unser Haus.

BORMASS G.M.

= Nassauisches Landestheater. =

(11. Borft.) Moonnement C. Dienstag, 18. Mara, abends 6.30 libr. Das vergeffene 3ch.

Pas vergeffene 3a.

Romische Oper in weit Aufgigen. Dichtung von Wichard Schott. Musse von Baldemar Wendland. In Szene geseht von Eduard Redus. Friedrich Schmitz, Komponist . Abris Mochler Dubwig, Vildbauer, sein Vruder . Hrin Mochler Hofente, jein Ründel . Therese Willier-Meichel Lifette, deren Muhme . Lill Daas Kümelin, Bildschiper . Veter Bordmann Deine, Waler . Deinen Waler .

Liftete, beren Unibme.

Stümelin, Gildichuiger Veier Bordmann
Deing, Maler . Deinrich Schorn
Frang, Bildhaner . Ric, Geiffe-Winkel
Peter haverkamp, Aupferstecher . Riegander Aipnis
Deinrich, ein junger Baumeister . Gredy Buld
Kammerberr des Erofcherzogs . Mieg. Pojalewich
Drei Ruftanien . Joj. Gerharts, Derm, Areuzwirzer,
Mindread Becker

Undread Beder

Rangbild in 1 Aft von 3. Sabretier und 3. Gaul. Blufif von 3. Bager. Gube nach 0.30 Ubr.

Spielplan: Mitwoch, 6.50 Uhr: Franzöliches Kongert. Aufgeb. Mb. — Tonnerdiag, 6.50 Uhr: Goffmanns Erzählungen. Ab. B. — Frei-tag, 6.50 Uhr: Das Leben ein Traum. Ab. D. — Samston, 6.50 Uhr: Die Clardadfürstin. Ab. A. — Conntag, 4.50 Uhr: Sötierdämmerung. Aufg. Ab.



Beleuchtungs - Körper

modern, crosse Auswahl, billigste Preise. Luisenstrasse 25, Flack, Luisenstrassum. Telefon 747. ********************* KURHAUS WIESBADEN.

Mittwoch, den 17. März 1920 abends 8 Uhr im grossen Saale:

Heiterer Abend Joseph Plaut.

Man lacht und lacht und lacht und denkt nicht

Plaut ans Nachhausegehen.

(Breslau, "Morgenzeltung".)

Plaut ist eine ganz eigenartige immer fesselnde
Erscheinung, weit er in der Tat verdient
Künstler genannt zu werden.

(Hannover, "Tageblatt".)

Plaut Der zweite Teil brachte humoristische Original-vorträge des Gastes und da wurde ganz un-heimlich gelacht.

heimlich gelacht.
(Breslau, "Schlesische Zeitung").

Plaut entfesselte in seinen heiteren Darbietungen wahre Stürme von Meiterkeit und erntete nach jedem Vortrag und besonders am Schluss brausenden Beifall. ("Dresdener Volkszeit.")

Eintrittspreise: 7, 6, 5, 4, 3 Mk.

500] Städtische Kurverwaltung.

Resideng = Theater.

Dienstag, ben 16. Diary 1990. Gapfplel von Mitgliebern bes Danauer Stabttheaters, Direftur :

Reuheit! Die Raldboffs. 3:m 1 f. Drama in b Affen von Dermann Sudermann. In ben Rollen find beschäftigt die Damen Alide Ballin, Die Effriede Rrugel, Margarete Banner, Rush Steinegg; die Seine Biandino, Georg 28. Lang, Max du Meduil, Johannes Poets. Ende 9.50 libe.

Diensing, 10. Mars, 4—8.50 Uhr. 150. Abounce

Dienstag, 10. Brarg, 4-5.90 libr. 100. Mobuntete.
Rachmittags-Rougert.
Städt. Rurorchefter. Leitung: Der herm. Frwer, Städt. Rurled.
1. Unter der Friedenolanne, Warich von h. v. Blom. 1. Commundation on E. Rrenber. 1. I. aus "Die Stumme von Portiel" von D. Huber. 4. Entrett von E. Giffet. 5. Unfere Cheffraden, Walger von E. Brind.
Onverture gut Oper "Tad goldene Krens" von J. Brind. 1. And der Oper "Ein Madlendall" von G. Berdi.

8-0.50 tipt. Abende Rongert, 157. Abonnemindstädtliches Aurorchester. Leit.: Derr Derm. Jemer, Städt. Austand.
1. Cuverture zu "Ded Bandererd Jiel" von H. v. Suppt.
Crwachen des Löwen, Caprice von H. Rontaft. — B. Je fam.
von E. Baldtenfel. — 4. Bartaitenen und Warfc and en in
Beethoven. — 5. Jeste Cuverture in Kodur von A. Araghardt. aus ber Oper "Die Afritanerin" von . Diegerbeer.

Bücher=Ankauf!

Größere Berte. Lexitons, Alaffier, Romane, Just gut erhaltene Schulbucher lebter Jahrafinge

Quirins Buchhandlung und Antique Abeinftrage 59, Gde Comalbader Strafe.

Schwalbacher Str. 51 :-:

d. Volkskomiker d. Olympia v. Paris

Vom 13.-19. März:

Vom 20,-28. März: Der Mann

Drama in 4 Akten

Orig. Exzentriker

Drama in 5 Akten Tischbestellung Fernruf 829. =